

## Geschäftsbericht 2011

Avadis Anlagestiftung/Anlagestiftung 2



## **Bericht für das Geschäftsjahr vom 1.11.2010 bis zum 31.10.2011**

Das vorliegende Dokument umfasst die Jahresberichte der Anlagestiftung (AST) und der Anlagestiftung 2 (AST 2). Wo nicht explizit erwähnt, beziehen sich die Inhalte dieses Berichts auf beide Anlagestiftungen.

### **Impressum**

Herausgeberin	Avadis Anlagestiftung, Baden
Redaktion	Ivana Reiss, Sachin Sukthankar, Bruno Schweinzer, Beat Hügli, Bettina Keller
Gestaltung	kommUnikate GmbH, Baden
Bild Titelseite	Picture Press
Fotos	Patrick Lüthy, Olten
Druck	Abächerli Druck AG, Sarnen
Auflage	1000 Exemplare

# Inhalt

Editorial	5
Avadis Anlagestiftung	6
Stiftungsrat	7
Kommissionen	8
Jahresbericht	9
Finanzmärkte	12
Kennzahlen	14
Anlagegruppen AST	18
Anlagegruppen AST 2	30
Bericht der Kontrollstelle AST	32
Jahresrechnungen AST	33
Bericht der Kontrollstelle AST 2	50
Jahresrechnungen AST 2	51
Anhang	54



## Das Ende ist ein neuer Anfang

*Der arabische Frühling, Fukushima, die Staatsschuldenkrise in Europa, die Herabstufung der Bonität der USA, das Eingreifen der Schweizerischen Nationalbank beim Franken-Höhenflug: Das vergangene Jahr hat weltweit für viele überraschende Wendungen gesorgt. Diverse Ereignisse haben zum Aufbruch zu neuen Horizonten geführt. Die Katastrophe in Japan hat eine weltweite Energiediskussion entfacht. Die «griechische Tragödie» bewegte zusammen mit der wachsenden Sorge um die Entwicklung in anderen südeuropäischen Ländern die Europäer dazu, ihre gemeinsame Zukunft neu zu definieren. Die Ereignisse des Jahres haben auch an den Finanzmärkten deutliche Spuren hinterlassen: Das Auf und Ab hat die Investoren stark verunsichert.*

*Um in diesem zunehmend dynamischen Umfeld schneller agieren zu können, hat der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung einen Innovationsausschuss gebildet, der sich vertieft mit der Markt- und Produktentwicklung beschäftigt. Nebst der im April lancierten Anlagegruppe Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged hat der Innovationsausschuss eine weitere Obligationen-Anlagegruppe mit Fokus Schwellenländer initiiert, die in der ersten Hälfte 2012 starten soll. Die neuen Investitionsmöglichkeiten bieten den Pensionskassen eine breitere Diversifikation ihrer Obligationenallokation.*

*Während der Generalversammlungssaison 2011 kam zum ersten Mal das zukunftsweisende Konzept für die Stimmrechtsausübung bei Aktien Schweiz zur Anwendung. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Governance im Pensionskassenbereich, ohne die Kostenvorteile von kollektiv angelegten Geldern aufgeben zu müssen.*

*Mit der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV) hat der Bundesrat einen neuen Rahmen für die Anlagestiftungen gesetzt. Wir sind überzeugt, dass die per 1. Januar 2012 in Kraft getretene Verordnung die Anlagestiftungen im Finanzmarkt stärken und sie als Partner für Pensionskassen noch attraktiver machen wird.*

*Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Anregungen. Beide sind für die Weiterentwicklung der Avadis Anlagestiftung wichtig und wertvoll.*



Prof. Dr. Alfred Storck  
Präsident des Stiftungsrats



Ivana Reiss, CFA  
Geschäftsführerin

# Avadis Anlagestiftung

Avadis ist die grösste Anlagestiftung der Schweiz, die nicht zu einer Bank oder zu einer Versicherung gehört. Sie hat seit der Öffnung 1998 die Kundenzahl verzehnfacht und das verwaltete Vermögen fast verdoppelt. Avadis bietet Schweizer Vorsorgeeinrichtungen eine breite und etablierte Anlageplattform. Neben der Avadis Anlagestiftung (AST) wird aus steuerlichen Gründen bei den Anlagegruppen Aktien Ausland und Immobilien Ausland die identisch geführte Anlagestiftung 2 (AST 2) eingesetzt.

*Im Interesse der Pensionskasse:* Dank ihrer Unabhängigkeit kann Avadis die Interessen der Mitstifter konsequent ins Zentrum stellen. Sie ist keinem Vermögensverwalter verpflichtet.

*Professionelle Vermögensverwaltung:* Avadis verfolgt für die Vermögensverwaltung einen Multi-Style-/ Multi-Manager-Ansatz. Sie entscheidet sich pro Anlagegruppe für den optimalen Anlagestil und selektiert weltweit die am besten geeigneten Vermögensverwalter.

*Überwachung der Wertschöpfungskette:* Avadis überwacht die gesamte Wertschöpfungskette im Anlageprozess. Eine sorgfältige Selektion der Vermögensverwalter legt die Basis dazu. Avadis überwacht die Einhaltung der Anlagevorgaben und führt das Controlling durch.

*Kostengünstige Produkte:* Als gewichtige Einkaufsgemeinschaft von Pensionskassen erzielt Avadis Kostenvorteile für die Mitstifter.

*Einfacher Zugang zu komplexen Anlagen:* Komplexe und weniger liquide Anlagegruppen wie Private Equity, Hedge Funds oder Immobilien Schweiz sind für die Mitstifter genauso einfach zugänglich wie die traditionellen Anlagen.

*Umfassende Lösungen:* Avadis übernimmt die gesamten Anlageaktivitäten, überwacht auf Wunsch die Einhaltung der Anlagestrategie und führt das Rebalancing durch. Aussagekräftige und transparente Berichte erlauben den Mitstiftern, die Performance ihrer Investitionen genau zu verfolgen. Da Avadis alle Anlageaktivitäten übernimmt, reduziert sich der Aufwand für die Mitstifter auf ein Minimum.

## Publikationen

- ▶ Jahresbericht
- ▶ Quartalsbericht
- ▶ Statuten und Reglemente
- ▶ Anlagerichtlinien
- ▶ Produkteblätter pro Anlagegruppe
- ▶ Broschüre Hedge Funds

## Nettoinventarwerte

- ▶ Neue Zürcher Zeitung
- ▶ Telekurs
- ▶ Bloomberg
- ▶ Thomson Reuters
- ▶ Morningstar

Alle Publikationen, Rendite- und Risikokennzahlen sind im Internet unter [www.avadis.ch](http://www.avadis.ch) abrufbar. Titellisten und das Liegenschaftsverzeichnis Immobilien Schweiz sind auf Anfrage erhältlich.

# Stiftungsrat



*Alfred Storck, Präsident  
Unabhängiger Stiftungsrat*



*Heinz Luggen  
HERO Vorsorgeeinrichtungen*



*Max Pauli, Vizepräsident  
ALSTOM Vorsorgeeinrichtungen*



*Yann Moor  
ABB Vorsorgeeinrichtungen*



*Roland Baumer  
Unabhängiger Stiftungsrat*



*Christoph Oeschger  
ABB Vorsorgeeinrichtungen*



*Véronique Dersy  
ABB Vorsorgeeinrichtungen*



*Alfred Ruckstuhl  
Bombardier Vorsorgeeinrichtungen*



*Maria Gumann  
ALSTOM Vorsorgeeinrichtungen*



*Kurt Rüttimann  
ABB Vorsorgeeinrichtungen*



*Vera Kupper Staub  
Pensionskasse Stadt Zürich*



*Heinz Zimmermann  
Wissenschaftlicher Berater*

# Kommissionen

## Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss wird aus dem Kreis des Stiftungsrats gebildet und hat den Auftrag, im Sinn der Corporate Governance die Arbeit der Revision und der Geschäftsführung zu beurteilen.

---

Roland Baumer (Vorsitz)

Unabhängiger Stiftungsrat

---

Yann Moor

ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

Max Pauli

ALSTOM Vorsorgeeinrichtungen

## Liegenschaftskommission

Die Liegenschaftskommission erarbeitet das Leitbild und die Strategie der Anlagegruppe Immobilien Schweiz und überwacht die Arbeit des Portfoliomanagements sowie die Einhaltung der Anlagerichtlinien. Sie erarbeitet Vorschläge zuhanden des Stiftungsrats und erstattet ihm regelmässig Bericht.

---

Christoph Oeschger, Präsident

ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

Max Pauli, Vizepräsident

ALSTOM Vorsorgeeinrichtungen

---

Andi Hoppler

Pensionskasse Stadt Zürich

---

Georg Meier

Basellandschaftliche Pensionskasse

---

Rolf Schneider

SIG Pensionskasse

---

Romy Tinner

ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

Jürg R. Bernet

EURO Institut für Immobilien Management, Berater

## Private-Equity-Kommission

Die Kommission berät den Stiftungsrat der Anlagestiftung in allen Angelegenheiten rund um das Private-Equity-Programm von Avadis. Sie erarbeitet Vorschläge zuhanden des Stiftungsrats und erstattet ihm regelmässig Bericht über die Entwicklung der Anlagegruppen.

---

Martin Roth, Präsident

Manor Vorsorgeeinrichtungen

---

Andi Hoppler, Vizepräsident

Pensionskasse Stadt Zürich

---

Ueli Büchi

Migros-Pensionskasse

---

Christoph Oeschger

ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

Susanne Otruba

Pensionskasse Stadt Zürich

---

Ivana Reiss

Avadis Anlagestiftung

## Innovationsausschuss

Mitte 2011 hat der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung den Innovationsausschuss gegründet und seine Mitglieder gewählt. Der Ausschuss berät den Stiftungsrat in diversen Anlagethemen und unterstützt ihn bei der Entwicklung und dem Design von neuen Anlageprodukten oder dem Redesign der bestehenden Produkte.

---

Vera Kupper Staub, Präsidentin

Pensionskasse Stadt Zürich

---

Marco Bagutti

Stiftung Auffangeinrichtung BVG

---

Véronique Dersy

ABB Vorsorgeeinrichtungen

---

Max Pauli

ALSTOM Vorsorgeeinrichtungen

---

Heinz Zimmermann

Universität Basel

---

Ivana Reiss

Avadis Anlagestiftung

## **Geschäftsjahr der Anlagestiftung/Anlagestiftung 2**

Im Geschäftsjahr 2011 hat sich Avadis intensiv mit den Auswirkungen der Schuldenkrise auseinandergesetzt und die Anlagegruppen hinsichtlich der veränderten Situation überprüft. Als ein Resultat hat der Stiftungsrat im Frühling 2011 die neue Anlagegruppe Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged lanciert. Sie ist eine Ergänzung zu den bestehenden Anlagegruppen Staatsanleihen Fremdwährungen. Im Bereich Private Equity lancierte Avadis mit USD 118 Millionen zugesagtem Kapital den bisher grössten Fonds in dieser Anlagegruppe.

## **Neupositionierung von Anlagegruppen**

*Obligationen CHF Auslandschuldner:* Die vor zwei Jahren eingeführte indexnahe Verwaltung der Portfolios hat sich als Konzept grundsätzlich bewährt. Der Stiftungsrat strebt einen sehr engen Tracking Error an und hat deshalb beschlossen, eines der beiden Vermögensverwaltungsmandate in diesem Portfolio aufgrund zu grosser Abweichungen zu beenden. Das Mandat wird nun von einem Manager verwaltet.

*Obligationen Fremdwährungen:* Im Zug der Neulancierung von Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged wurden die bisherigen Anlagegruppen Obligationen Fremdwährungen (hedged) in Staatsanleihen Fremdwährungen (hedged) umbenannt.

*Immobilien Asien Pazifik:* Der bisherige Vermögensverwalter hatte organisatorische Änderungen vorgenommen und erreichte die Zielsetzung nicht. Deshalb wählte Avadis AEW als neuen Verwalter für das Portfolio Immobilien Asien Pazifik. AEW verfügt über ein erfahrenes Team in der Zielregion und verwaltet für Avadis seit 2000 auch erfolgreich die Anlagegruppe Immobilien Nordamerika.

*Aktien Schweiz:* Avadis bietet seit diesem Geschäftsjahr als eine der ersten Anlagestiftungen in der Schweiz ihren Mitstiftern die Möglichkeit, ihr individuelles Stimmrecht an den Generalversammlungen

der 100 grössten Schweizer Aktiengesellschaften auszuüben. Damit überwindet Avadis einen Nachteil kollektiver Anlagegefässe.

## **Neue Anlagegruppen**

*Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged:* Avadis lancierte per 1. April 2011 die aktiv verwaltete Anlagegruppe Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged. Sie wählte als Vermögensverwalter den britischen Obligationenspezialisten Rogge Global Partners.

*Private Equity Welt IX:* Nach einem Investitionsstau im Sog der Finanzkrise eröffneten sich den Beteiligungsgesellschaften im Bereich Private Equity im vergangenen Jahr wieder Investitionsmöglichkeiten. Avadis konnte viele gute Opportunitäten nutzen und zügig zugesagte Gelder der Anlagegruppe Private Equity Welt VIII investieren. Deshalb eröffnete sie bereits im Herbst 2011 die nächste Anlagegruppe: Private Equity Welt IX startete mit einem Volumen von USD 118 Millionen und steht noch bis im Sommer 2012 zur Zeichnung offen.

## **Mitstiferversammlung**

An der 11. Mitstiferversammlung vom 26. Januar 2011 im Sihlcity in Zürich waren 88% des stimmberechtigten Kapitals vertreten. Einstimmig genehmigte die Versammlung Jahresbericht und Jahresrechnungen und wählte die Mitglieder des Stiftungsrats, die sich für eine weitere Amtsperiode (2011/2012) zur Verfügung gestellt hatten.

Die Mitstiferversammlung verabschiedete einstimmig das neue Stimmrechtskonzept für Aktien Schweiz und die entsprechende Anpassung des Reglements.

# Jahresbericht

## **Änderungen in den Kommissionen**

In der Private-Equity-Kommission übernahm Martin Roth von der Pensionskasse Manor das Präsidium. Neue Mitglieder sind Susanne Otruba von der Pensionskasse Stadt Zürich und Ivana Reiss, Geschäftsführerin der Avadis Anlagestiftung.

## **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. An einem zusätzlichen Halbtage wählte er einen neuen Vermögensverwalter, ein weiterer Halbtage galt der Ausbildung.

## **Wichtige Geschäfte**

- ▶ Gründung des Innovationsausschusses
- ▶ Genehmigung der Anlagerichtlinien für Private Equity Welt IX
- ▶ Überarbeitung des Vergütungsreglements zuhanden der Mitstifternversammlung
- ▶ Verabschiedung der neuen Anlagerichtlinien
- ▶ Aufteilung der Anlagegruppe Immobilien Schweiz
- ▶ Wahl eines neuen Vermögensverwalters für die Anlagegruppe Immobilien Asien Pazifik
- ▶ Wahl des Vermögensverwalters für die neue Anlagegruppe Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged
- ▶ Genehmigung der Ausschüttungsbeträge
- ▶ Wahl eines neuen Bewerter für die Anlagegruppe Immobilien Schweiz
- ▶ Ausarbeitung des Stimmrechtskonzepts für die Anlagegruppe Aktien Schweiz zuhanden der Mitstifternversammlung

## **Weiterbildung**

Im Herbst fand eine Weiterbildung für den Stiftungsrat zum Thema Obligationen Fremdwährungen statt.

## **Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss überwachte die Arbeit der externen Revision und der Geschäftsstelle und legte Prüfungsschwerpunkte fest:

- ▶ Änderungen in den Liegenschaftsbewertungen infolge Wechsel des Bewerter
- ▶ Aufteilung der Anlagegruppe Immobilien Schweiz
- ▶ Mandatsverträge mit Vermögensverwaltern
- ▶ Compliance: Überwachung und Umsetzung von Gesetzesänderungen

## **Innovationsausschuss**

Der Stiftungsrat bildete 2011 einen Innovationsausschuss. Das Gremium, bestehend aus Mitgliedern des Stiftungsrats und externen Experten, soll sich verstärkt mit der Entwicklung neuer und der Fortentwicklung bestehender Anlageprodukte auseinandersetzen und den Stiftungsrat in seinen Entscheidungen unterstützen. Die Schwerpunkte lagen 2011 bei:

- ▶ Überprüfung der Struktur der Anlagegruppen Obligationen Fremdwährungen
- ▶ Erarbeitung von Vorschlägen zuhanden des Stiftungsrats für zusätzliche Anlagegruppen im Bereich Obligationen Fremdwährungen (Staatsanleihen Fremdwährungen aktiv und Obligationen Emerging Markets), die 2012 umgesetzt werden sollen

## **Private-Equity-Kommission**

Die Private-Equity-Kommission traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen.

## **Wichtige Geschäfte**

- ▶ Genehmigung der Ausschüttungen
- ▶ Festlegung der Strategie und des Lancierungszeitpunkts für Private Equity Welt IX
- ▶ Überwachung der Commitment-Planung Private Equity Welt VIII und Welt IX
- ▶ Überwachung der Situation betreffend Schliessung älterer Anlagegruppen
- ▶ Verabschiedung eines Vorgehenskonzepts für die Genehmigung von Secondary-Transaktionen

Im April besuchte die Private-Equity-Kommission zusammen mit dem Berater Portfolio Advisors eine Reihe von Partnerships in Deutschland. Der Private-Equity-Markt in Deutschland hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und bietet auch in den kommenden Jahren Potenzial. Insbesondere die grosse Anzahl an mittelständischen Unternehmen bietet Opportunitäten für Middle-Market-Buyout-Partnerships. Ziel der Private-Equity-Firmen ist eine Wachstumsstrategie durch die Internationalisierung von erfolgreichen, aber heute nur in Deutschland tätigen Unternehmen.

#### **Liegenschaftskommission**

Die Liegenschaftskommission traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen.

Im Hinblick auf die Aufteilung der Anlagegruppe Immobilien Schweiz in Wohnen und Geschäft widmete sich die Kommission in einem halbtägigen Seminar dem Thema Verkaufsflächen. Das Gremium liess sich von externen Experten über die Eigenheiten des Geschäfts und die damit verbundenen Konsequenzen für Investoren in Retail-Immobilien informieren.

#### **Wichtige Geschäfte**

- ▶ Evaluation eines neuen Bewerbers
- ▶ Überarbeitung des Reglements der Liegenschaftskommission
- ▶ Prüfung und Genehmigung diverser Bau- und Renovationsprojekte
- ▶ Prüfung von möglichen Sacheinlagen
- ▶ Prüfung von Kauf- und Verkaufsanträgen für Einzelobjekte
- ▶ Überwachung der Aufteilung der Anlagegruppe Immobilien Schweiz in Wohnen und Geschäft
- ▶ Überwachung der laufenden Bauprojekte

#### **Optimierungen**

*Netting von Aufträgen:* Im Berichtsjahr sparte Avadis durch Verrechnung (Netting) gleichzeitig eintreffender Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge den teilnehmenden Stiftungen insgesamt CHF 53 961 an Ausgabe- und Rücknahmekommissionen ein. Das entspricht 1,9% des Abwicklungsvolumens der Stiftung (ohne Sacheinlagen und Ausschüttungen). Die Einsparungen werden insbesondere durch die oft auf Monatsende koordinierten Rebalancing-Aufträge erreicht.

*Gebührenreduktionen:* Durch Neuverhandlungen konnten im Sommer 2011 die Kosten der Anlagegruppe Aktien Schweiz um rund 10% gesenkt werden. Avadis hat die Ausgabe- und Rücknahmekommissionen überprüft und bei Obligationen CHF, Aktien Schweiz, Aktien Welt und Aktien Emerging Markets den sinkenden Transaktionskosten am Markt angepasst. Die den Investoren bei Zeichnungen und Rücknahmen belasteten Kommissionen werden vollumfänglich der jeweiligen Anlagegruppe gutgeschrieben; sie sollten kostendeckend sein.

# Finanzmärkte

Das Berichtsjahr (November 2010 bis Oktober 2011) war von Richtungswechseln geprägt. Bereits um die Jahreswende zeichnete sich eine erste Eintrübung der Erholung des Vorjahres ab. Bis zum Frühsommer verhielten sich die Finanzmärkte trotz Unruhen im arabischen Raum, Fukushima und der Schieflage Griechenlands noch verhalten optimistisch. Danach kippte jedoch die Stimmung. Die Diskussionen in den USA um eine Erhöhung der Schuldenobergrenze und der drohende Flächenbrand im Euroland verunsicherten die Investoren und führten zu einer schmerzhaften Korrektur im August und zu starken Ausschlägen in den folgenden Monaten. Auch die diversen Rettungspakete konnten bisher keine dauerhafte Beruhigung der Märkte erzielen.

Viele Investoren flüchteten in den Schweizer Franken und sorgten damit für eine enorme Aufwertung. Nachdem vorübergehend praktisch Parität zum Euro erreicht wurde, sah sich die Schweizerische Nationalbank gezwungen, einen Mindestkurs von CHF 1.20 für den Euro einzuführen und mit allen Mitteln zu verteidigen, um die hiesige Wirtschaft zu entlasten. Der US-Dollar setzte seine im Sommer 2010 begonnene Talfahrt fort und erreichte zeitweise ein historisches Rekordtief von unter 75 Rappen.

## **Geldmarkt**

Die Schweizerische Nationalbank führte ihre expansive Geldpolitik weiter und versorgte den Markt mit viel Liquidität. Sie reduzierte infolge des starken Schweizer Frankens die Zinsen weiter. Der 3-Monats-Libor in CHF (London Interbank Offered Rate) bewegte sich an der 0%-Marke.

## **Obligationen CHF**

Zu Jahresbeginn sah es so aus, als würde die seit langem erwartete Trendwende bei den Anleihezinsen einsetzen. Einmal mehr mussten die Marktbeobachter jedoch schon bald zur Kenntnis nehmen, dass die Talsohle noch nicht endgültig durchschritten war. Vor dem Hintergrund der unsicheren Wirtschafts-

entwicklung und der Schuldensituation in Europa rutschten die langfristigen Zinsen nochmals ab. Die Rendite zehnjähriger Bundesobligationen sank auf deutlich unter 1%.

## **Obligationen Fremdwährungen**

In nahezu regelmässigen Abständen verkündeten die Ratingagenturen Bonitätsherabstufungen von Ländern. Betroffen waren vor allem die Länder der Eurozone, die sich in der Schuldenentwicklung gegenseitig hinunterzuziehen drohten. Entsprechend gross war die Verunsicherung der Regierungen und zaghaft das koordinierte Einschreiten zur Rettung besonders exponierter Länder wie Griechenland, Italien oder Spanien. Intensive Verhandlungen, die Lancierung mächtiger Rettungsschirme und selbst das grosszügige Eingreifen der Zentralbanken konnten die Anleger nicht nachhaltig beruhigen. Für Refinanzierungen zahlte vor allem Italien rekordhohe Zinsen. Selbst die USA sorgten für Überraschungen. Die Einigung über die Erhöhung der Schuldenobergrenze erfolgte in letzter Minute. Im August wurde die Bonität der USA trotzdem herabgestuft.

Euro und Dollar sackten ab und verschärften die Situation bei währungsungesicherten Anlagegruppen zusätzlich über lange Zeit, bis die Schweizerische Nationalbank mit der Festlegung der Euro-Untergrenze für die Wende sorgte.

Die Märkte haben die zunehmend negativen Konjunkturprognosen und damit die Aussicht auf eine Rückkehr in eine Rezession eingepreist.

## **Aktien Schweiz**

Der starke Schweizer Franken und die sich eintrübenden Konjunkturaussichten für die Schweiz setzten dem hiesigen Aktienmarkt zu. Im Sommer kam es zu einem regelrechten Absturz. Dabei kamen nicht nur die Titel der Exportindustrie unter Druck, sondern insbesondere auch die Finanztitel. Diese

gaben aufgrund ihres Engagements in schuldengeplagten Euroländern nach.

### **Aktien Welt**

Die Aktienmärkte der industrialisierten Länder, zusammengefasst im Index MSCI Welt, konnten sich dem Auf und Ab ebenfalls nicht entziehen. Nach einem schwachen Start ins Jahr 2011 und einem versöhnlichen Frühling setzte im Sommer eine Abwärtsspirale ein, die bis zum Ende des Berichtsjahres anhielt. Sie repräsentierte die Angst der Anleger vor einer Ansteckung des europäischen Bankensektors durch die Staatsschuldenkrise. Die sich abschwächenden Konjunkturdaten schlugen sich ebenfalls in den Aktienpreisen nieder. Auch die Konjunkturdaten der Schwellenländer haben sich abgekühlt, wenn auch moderat und zum Teil gewollt. So haben Brasilien, Indien und China ihre Geldpolitik auch im Berichtsjahr weiter gestrafft, um Überhitzungstendenzen entgegenzuwirken.

### **Immobilien Schweiz**

Die sinkenden Zinsen verstärkten den Aufwertungsdruck auf die Immobilienpreise. In gewissen Regionen scheinen sich erste Überhitzungstendenzen zu manifestieren. Eigentum war angesichts der tiefen Hypothekarzinsen die günstigere Wohnform als Miete. Dies hat den Druck auf den Mietermarkt erhöht. Die Personenfreizügigkeit hat eine Zusatznachfrage ausgelöst und somit ein grösseres Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage verhindert. Die Schweizer Wirtschaft zeigte sich weiterhin robust. Dies stützte sowohl im Büro- als auch im Retailbereich bis in den Herbst den Markt.

### **Immobilien Ausland**

Die ausländischen Immobilienmärkte entwickelten sich unterschiedlich stark. Während in Nordamerika die börsenkotierten Immobilienanlagen (REITs) die Erholung vom letzten Jahr leicht fortschreiben konnten, schwächten sie sich im Raum Asien Pazifik stark ab. In China drücken restriktivere Vorschriften im Immobilienbereich auf die Entwicklung, Japan stand unter dem Einfluss von Fukushima. Auch in Europa gaben die Märkte für REITs deutlich nach.

### **Alternative Anlagen**

Die Bewertung von Private-Equity-Anlagen verbesserte sich weiterhin. Sie profitierten von der üblichen Zeitverzögerung gegenüber den Entwicklungen an den kotierten Aktienmärkten, welche sich in der zweiten Jahreshälfte deutlich eintrübten. Der schwache US-Dollar schmälerte jedoch die positiven Trends für in Schweizer Franken rechnende Investoren.

Insgesamt lag die Performance von Hedge Funds mit negativen absoluten Renditen klar unter den Erwartungen der Anleger, die absolute Performance war jedoch besser als bei Anlagen in Aktien.

### **Indizes (1.11.2010 – 31.10.2011)**

Index	Rendite in % (in CHF)
BVG-25	-2,01
BVG-40	-4,01
BVG-60	-6,68
UBS 100	-9,47
MSCI Welt ex CH	-9,91
MSCI Emerging Markets	-18,05
Swiss Bond Index AAA-BBB	3,29
Citigroup WGBI ex CH	-8,20

# Kennzahlen

Geschäftsjahr 1.11.–31.10.

## Übersicht über die Anlagegruppen

Anlagegruppe	Vermögen in CHF 31.10.2011	Vermögen in CHF 31.10.2010	Veränderung des Vermögens in %
<b>AST</b>			
<b>Obligationen</b>			
Obligationen CHF Inlandschuldner	1 023 092 101	1 023 122 692	0,00
Obligationen CHF Auslandschuldner	777 059 960	746 974 504	4,03
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged <sup>1)</sup>	938 300 859	1 126 288 292	-16,69
Staatsanleihen Fremdwährungen <sup>1)</sup>	1 805 886	11 626 334	-84,47
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged <sup>2)</sup>	259 925 201	–	–
Obligationen Euro	95 271 749	148 145 927	-35,69
<b>Aktien</b>			
Aktien Schweiz	429 104 343	533 195 486	-19,52
Aktien Welt hedged	33 417 469	35 180 865	-5,01
Aktien Welt	11 254 423	11 369 888	-1,02
Aktien Emerging Markets	189 802 383	184 579 247	2,83
<b>Immobilien</b>			
Immobilien Schweiz	1 992 104 130	1 949 924 124	2,16
Immobilien Europa	54 866 882	64 089 537	-14,39
Immobilien Nordamerika	4 165 344	4 244 303	-1,86
Immobilien Asien Pazifik	28 368 736	34 442 578	-17,63
<b>Alternative Anlagen</b>			
Private Equity Welt I	14 723 548	21 176 343	-30,47
Private Equity Nordamerika	21 444 143	27 455 133	-21,89
Private Equity Welt II	24 384 357	29 879 863	-18,39
Private Equity Welt III	26 187 123	30 268 277	-13,48
Private Equity Welt IV	56 148 715	50 569 895	11,03
Private Equity Welt V	64 284 594	52 746 696	21,87
Private Equity Welt VI	45 756 443	30 282 473	51,10
Private Equity Welt VII	30 917 936	14 423 467	114,36
Private Equity Welt VIII	9 371 107	1 004 170	833,22
Private Equity Welt IX <sup>3)</sup>	939 971	–	–
Hedge Funds	139 526 552	163 979 400 <sup>4)</sup>	-14,91
<b>Total</b>	<b>6 272 223 955</b>	<b>6 294 969 494</b>	<b>-0,36</b>
<b>AST 2</b>			
Aktien Welt hedged 2	1 050 987 640	1 013 981 040	3,65
Aktien Welt 2	75 677 606	169 340 460	-55,31
Immobilien Nordamerika 2	77 511 680	76 624 061	1,16
<b>Total</b>	<b>1 204 176 926</b>	<b>1 259 945 561</b>	<b>-4,43</b>

<sup>1)</sup> Umbenennung von Obligationen in Staatsanleihen per 1.4.2011

<sup>2)</sup> Lancierung am 1.4.2011

<sup>3)</sup> Lancierung am 1.9.2011

<sup>4)</sup> Per 30.9.2010

<sup>5)</sup> Abzüglich Total Expense Ratio

<sup>6)</sup> Die gemäss Jahresrechnung berechnete TER ex post

<sup>7)</sup> Aufbaukosten aufgrund Frühphase des Anlageprogramms (J-Curve-Effekt)

<sup>8)</sup> Der Aufwand dieser Anlagegruppe berechnet sich seit dem 1.10.2010.

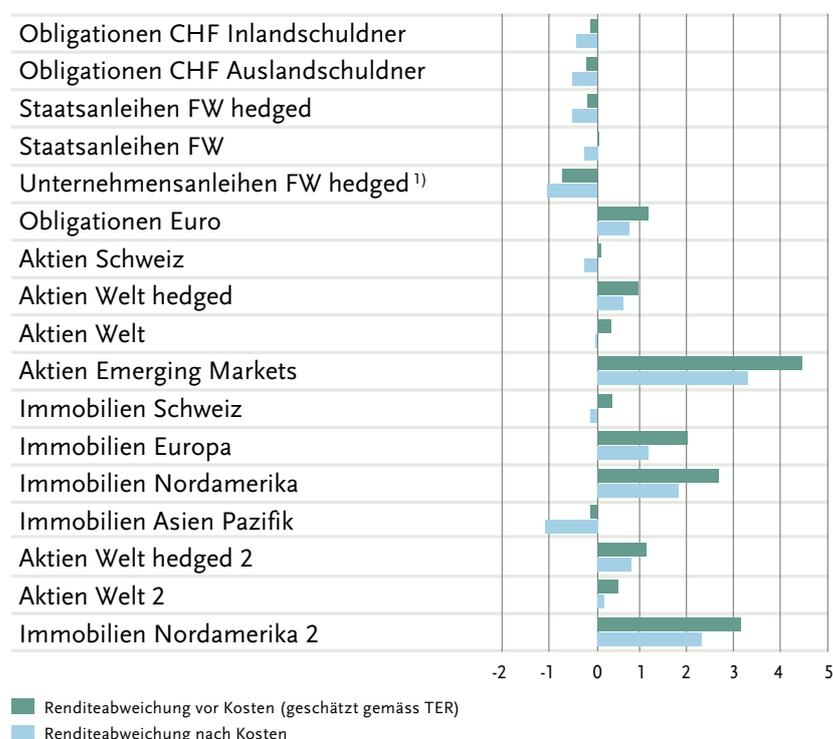
Jahresrendite in % Avadis (nach Kosten) <sup>5)</sup>	Jahresrendite in % Benchmark (vor Kosten)	Jahresrendite in % Differenz	Total Expense Ratio in % <sup>6)</sup>
3,85	4,29	-0,44	0,30
1,71	2,24	-0,53	0,31
1,30	1,83	-0,53	0,31
-8,48	-8,20	-0,28	0,33
2,66	3,73	-1,07	0,33
-11,41	-12,09	0,68	0,41
-9,74	-9,47	-0,27	0,34
-0,39	-0,94	0,55	0,32
-9,94	-9,91	-0,03	0,32
-14,83	-18,05	3,22	1,15
5,82	5,96	-0,14	0,45
-14,00	-15,09	1,09	0,84
-0,65	-2,39	1,74	0,85
-20,38	-19,26	-1,12	0,97
10,31	–	–	0,44
5,90	–	–	0,37
5,31	–	–	0,42
15,10	–	–	0,41
23,98	–	–	0,42
14,07	–	–	0,24
-0,66	–	–	0,96 <sup>7)</sup>
4,94	–	–	1,39 <sup>7)</sup>
-3,76	–	–	3,93 <sup>7)</sup>
-0,63	–	–	3,58 <sup>7)</sup>
-2,11	–	–	1,64 <sup>8)</sup>
–	–	–	–
-0,21	-0,94	0,73	0,31
-9,78	-9,91	0,13	0,30
-0,16	-2,39	2,23	0,83
–	–	–	–

# Kennzahlen

## Relative Rendite im Vergleich zur Benchmark

Die Benchmark beinhaltet keine Kosten. Für einen besseren Vergleich werden die Anlageresultate von Avadis vor und nach Kosten dargestellt.

### Abweichungen von der Benchmark in %



<sup>1)</sup> Periode vom 1.4.2011 bis 31.10.2011

**Obligationen CHF Inland- und Auslandschuldner:** Die Abweichung relativ zur Benchmark ist mehrheitlich durch die «Stratified-Sampling-Methode» begründet. Diese Variante der Portfoliozusammensetzung bildet die Benchmark mit weniger Anleihenstiteln nach, als in der Benchmark enthalten sind.

**Staatsanleihen Fremdwährungen:** Die Zielsetzung «Benchmark minus Kosten» für indiziert verwaltete Portfolios wurde grundsätzlich erreicht. Bei der währungsabgesicherten Anlagegruppe ist ein Teil der Differenz aufgrund des aus Kostengründen approximativ zur Benchmark verfolgten Verfahrens zur Währungsabsicherung entstanden.

**Unternehmensanleihen Fremdwährungen:** Die Minderperformance der im April lancierten Anlagegruppe lässt sich auf die relativ zur Benchmark gewählte Länderuntergewichtung der USA und zu kurze Durationen im Sommer zurückführen.

**Obligationen Euro:** Der Vermögensverwalter verfolgt einen Enhanced-Indexing-Ansatz, bei dem er bis zu 15% Unternehmensanleihen ins Portfolio aufnehmen kann. Die Zielvorgaben des Mandats wurden erreicht.

**Aktien Schweiz:** Die Vorgabe «Index minus Kosten» an die indiziert verwaltete Anlagegruppe wurde erreicht.

**Aktien Welt:** Die vorteilhafte Quellensteuersituation der Portfolios im Vergleich zu den Indizes hat zu einer Mehrrendite der indiziert verwalteten Portfolios gegenüber dem Benchmark geführt. Die in CHF abgesicherten Anlagegruppen werden gegenüber währungsgesicherten Indizes verwaltet. Das Ziel, den Index möglichst genau abzubilden, ist trotz volatilen Währungsmärkten gut gelungen.

**Aktien Emerging Markets:** Der Vermögensverwalter hat die Benchmark dank seiner äusserst erfolgreichen Länderpositionierung übertroffen.

**Immobilien Schweiz:** Die Anlagegruppe hat sich benchmarknah entwickelt.

**Immobilien Europa, Nordamerika und Asien Pazifik:** Überschüsse konnten die Vermögensverwalter der nordamerikanischen und europäischen Immobilienaktien über das Jahr erzielen; sie übertrafen dank ihrer taktischen Allokationen die Benchmark deutlich. Die Zielsetzung des Portfolios Asien Pazifik konnte nicht erreicht werden. Dies ist hauptsächlich auf die Länder- und Titelselektion zurückzuführen. Das Vermögensverwaltungsmandat wurde im August 2011 neu vergeben.

### Veränderung Nettovermögen AST <sup>1)</sup>

	CHF
<b>Vermögen per 1.11.2010</b>	<b>6 294 969 495</b>
Ausbezahlte Ausschüttungen	-194 632 569
Zeichnungen	550 341 297
Rücknahmen	-464 988 133
Realisierter Erfolg	230 266 649
Veränderung unrealisierte Kursgewinne/-verluste	-143 732 784
<b>Vermögen per 31.10.2011</b>	<b>6 272 223 955</b>

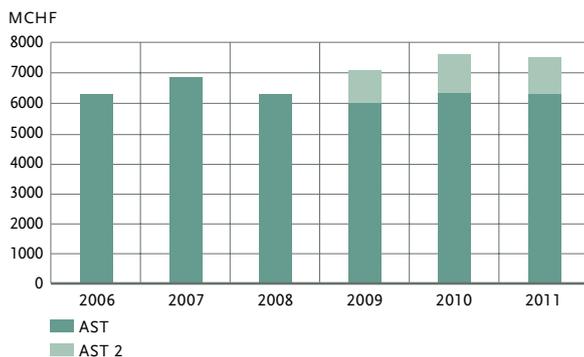
<sup>1)</sup> Summiert über alle Anlagegruppen

### Veränderung Nettovermögen AST 2 <sup>1)</sup>

	CHF
<b>Vermögen per 1.11.2010</b>	<b>1 259 945 561</b>
Ausbezahlte Ausschüttungen	-25 821 106
Zeichnungen	132 938 710
Rücknahmen	-151 331 412
Realisierter Erfolg	31 156 749
Veränderung unrealisierte Kursgewinne/-verluste	-42 711 576
<b>Vermögen per 31.10.2011</b>	<b>1 204 176 926</b>

<sup>1)</sup> Summiert über alle Anlagegruppen

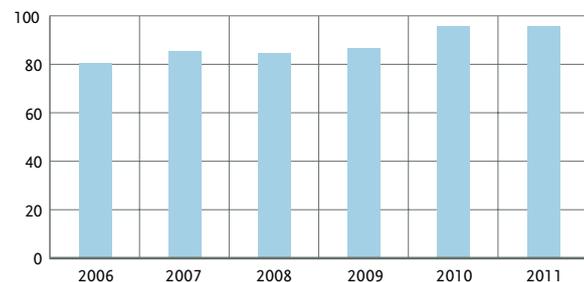
### Vermögen



### Entwicklung der Anlagestiftung

Per Ende Oktober 2011 zählte die Avadis Anlagestiftung analog zum Vorjahr 96 Mitstifter (ein Neuzugang und ein Abgang aufgrund eines Wechsels zu einer Sammelstiftung). Trotz der schlechten Finanzmarktlage konnte das Vermögen der Stiftung im Berichtsjahr nahezu auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Es sank um CHF 78,5 Millionen beziehungsweise um 1,04%.

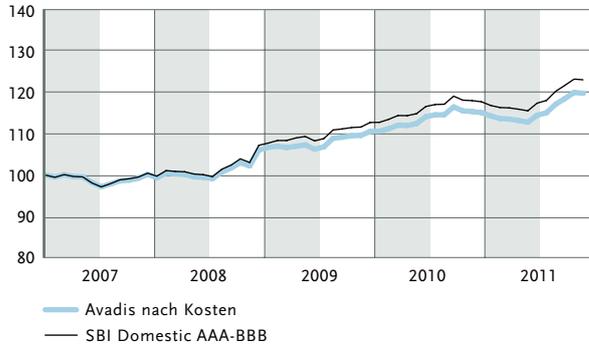
### Anzahl Mitstifter



# Anlagegruppen AST

## Obligationen CHF Inlandschuldner

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Indexiert/vor 1.12.2009 aktiv verwaltet

### Kennzahlen

Anzahl Titel	229
Duration in Jahren	6,34
Tracking Error in %	0,34
Vermögen in CHF	1 023 092 101
Anzahl Ansprüche	8 220,0485
Wert pro Anspruch in CHF	124 463,02

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	-0,62	-0,26
2008	7,43	8,08
2009	3,70	4,69
2010	3,35	3,64
2011 (1.1.–31.10.)	4,82	5,34

Schuldnerkategorien in %	Avadis	Benchmark
AAA	69,4	70,5
AA	13,9	13,9
A	11,3	11,5
BBB	3,7	4,1
Liquidität	1,8	0

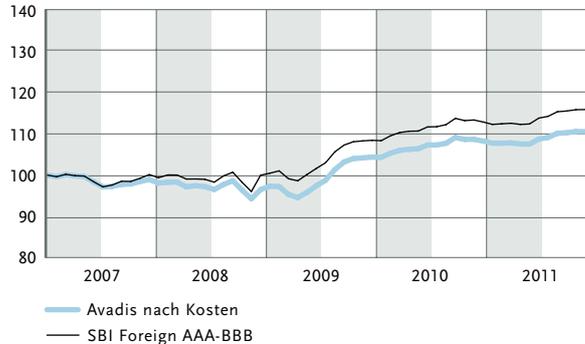
Fälligkeit in %	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>1)</sup>	2,9	0
1–3 Jahre	19,5	22,1
3–5 Jahre	20,9	19,8
5–7 Jahre	18,1	18,2
über 7 Jahre	38,6	40,0

<sup>1)</sup> Inklusive Liquidität

Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Obligationen CHF Auslandschuldner

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Indexiert/vor 1.12.2009 aktiv verwaltet

### Kennzahlen

Anzahl Titel	293
Duration in Jahren	4,62
Tracking Error in %	1,14
Vermögen in CHF	777 059 960
Anzahl Ansprüche	7 422,1477
Wert pro Anspruch in CHF	104 694,76

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	-1,95	-0,62
2008	-0,76	1,10
2009	7,23	7,88
2010	3,29	3,67
2011 (1.1.–31.10.)	2,61	3,22

Schuldnerkategorien in %	Avadis	Benchmark
AAA	43,7	44,6
AA	35,1	29,3
A	17,0	21,7
BBB	2,8	4,3
Liquidität	1,4	0

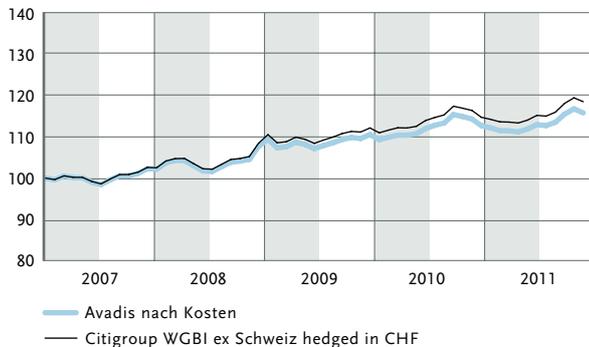
Fälligkeit in %	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>1)</sup>	9,0	0
1–3 Jahre	23,0	28,1
3–5 Jahre	30,0	32,9
5–7 Jahre	17,0	17,5
über 7 Jahre	21,0	21,5

<sup>1)</sup> Inklusive Liquidität

Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Staatsanleihen Fremdwährungen hedged

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Indexiert

### Kennzahlen

Anzahl Titel	279
Duration in Jahren	6,64
Tracking Error in %	0,22
Vermögen in CHF	938 300 859
Anzahl Ansprüche	9 798,0682
Wert pro Anspruch in CHF	95 763,86

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	2,18	2,52
2008	7,13	7,87
2009	-0,09	0,41
2010	2,63	2,97
2011 (1.1.–31.10.)	3,26	3,75

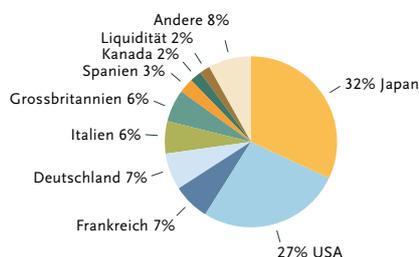
Schuldnerkategorien in %	Avadis	Benchmark
AAA	34,9	29,1
AA	52,1	59,1
A	9,9	10,2
BBB	0,1	0,6
BB <sup>1)</sup>	0,9	0,9
Liquidität	2,0	0

<sup>1)</sup> Portfolio und Benchmark beinhalten die herabgestuften Länder Portugal und Irland.

Fälligkeit in %	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>1)</sup>	2,0	0,3
1–3 Jahre	24,4	26,6
3–5 Jahre	22,6	20,2
5–7 Jahre	9,8	11,4
über 7 Jahre	41,2	41,5

<sup>1)</sup> Inklusive Liquidität

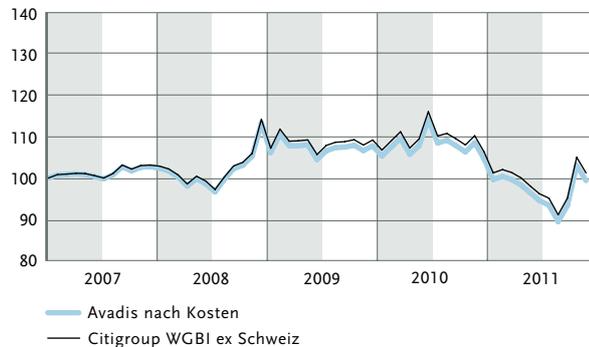
### Länderaufteilung



Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Staatsanleihen Fremdwährungen

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Indexiert

### Kennzahlen

Anzahl Titel	254
Duration in Jahren	6,65
Tracking Error in %	0,21
Vermögen in CHF	1 805 886
Anzahl Ansprüche	17,1890
Wert pro Anspruch in CHF	105 060,56

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	2,42	2,93
2008	3,69	4,22
2009	-0,80	-0,42
2010	-5,40	-5,20
2011 (1.1.–31.10.)	-0,26	-0,01

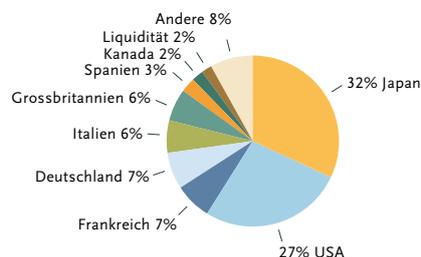
Schuldnerkategorien in %	Avadis	Benchmark
AAA	35,0	29,4
AA	51,4	58,9
A	10,2	10,1
BBB	0,2	0,6
BB <sup>1)</sup>	1,0	0,9
Liquidität	2,2	0

<sup>1)</sup> Portfolio und Benchmark beinhalten die herabgestuften Länder Portugal und Irland.

Fälligkeit in %	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>1)</sup>	2,2	0,3
1–3 Jahre	23,8	26,6
3–5 Jahre	18,6	20,2
5–7 Jahre	16,0	11,4
über 7 Jahre	39,4	41,5

<sup>1)</sup> Inklusive Liquidität

### Länderaufteilung



Angaben per 31.10.2011 in CHF

# Anlagegruppen AST

## Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged

Verwaltungsart: Aktiv

### Kennzahlen

Anzahl Titel	114
Duration in Jahren	6,31
Tracking Error in %	n.a.
Vermögen in CHF	259 925 201
Anzahl Ansprüche	2 531,8987
Wert pro Anspruch in CHF	102 660.19

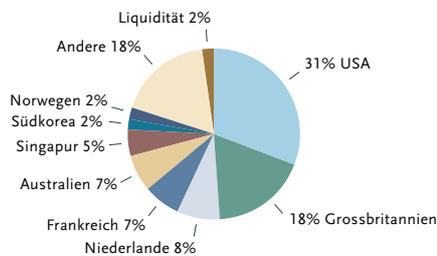
Rendite in %	Avadis	Benchmark
2011 (1.4.–31.10.)	2,66	3,73

Schuldnerkategorien in %	Avadis	Benchmark
AAA	9,0	2,3
AA	15,2	19,4
A	41,9	47,2
BBB	27,7	31,2
Liquidität	6,2	0

Fälligkeit in %	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>1)</sup>	8,4	0
1–3 Jahre	17,7	25,0
3–5 Jahre	21,3	22,0
5–7 Jahre	15,5	15,0
über 7 Jahre	37,1	38,0

<sup>1)</sup> Inklusive Liquidität

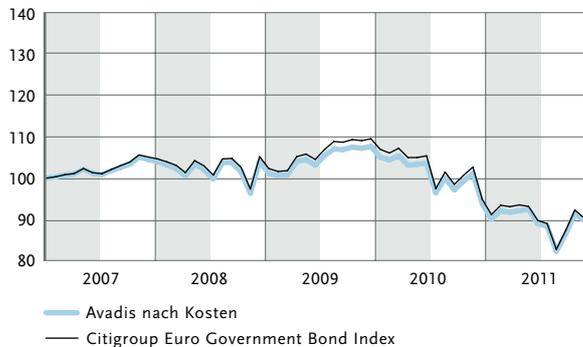
### Länderaufteilung



Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Obligationen Euro

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Enhanced

### Kennzahlen

Anzahl Titel	131
Duration in Jahren	6,36
Tracking Error in %	0,81
Vermögen in CHF	95 271 749
Anzahl Ansprüche	1 234,5755
Wert pro Anspruch in CHF	77 169.64

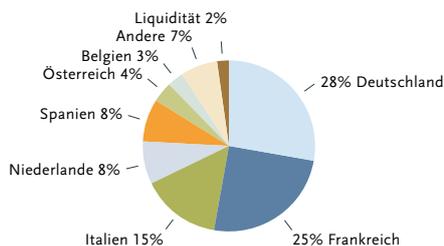
Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	4,01	4,68
2008	-2,82	-2,26
2009	3,98	4,61
2010	-14,39	-14,86
2011 (1.1.–31.10.)	-0,39	-0,93

Schuldnerkategorien in %	Avadis	Benchmark
AAA	64,8	58,6
AA	4,3	6,2
A	27,5	32,0
BBB	1,6	0
BB	0	3,3
Liquidität	1,7	0

Fälligkeit in %	Avadis	Benchmark
0–1 Jahr <sup>1)</sup>	3,2	0
1–3 Jahre	28,3	24,4
3–5 Jahre	14,9	19,5
5–7 Jahre	11,4	11,6
über 7 Jahre	42,3	44,6

<sup>1)</sup> Inklusive Liquidität

### Länderaufteilung



Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Aktien Schweiz

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Indexiert

### Kennzahlen

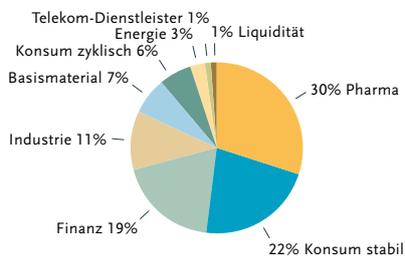
Anzahl Titel	100
Volatilität in %	14,85
Tracking Error in %	0,06
Vermögen in CHF	429 104 343
Anzahl Ansprüche	1 753,4725
Wert pro Anspruch in CHF	244 716.89

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	-0,70	-0,42
2008	-34,00	-33,85
2009	22,76	23,18
2010	2,31	2,63
2011 (1.1.–31.10.)	-10,14	-9,93

### Grösste Positionen in %

Nestlé	20,7
Novartis	16,0
Roche	12,6
UBS	5,0
ABB	4,8

### Branchenaufteilung in %



Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Aktien Welt hedged

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Indexiert

### Kennzahlen

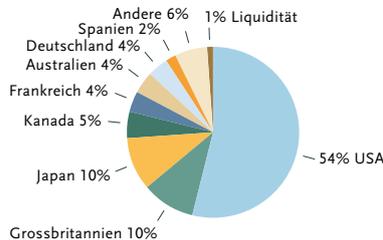
Anzahl Titel	1 604
Volatilität in %	17,14
Tracking Error in %	1,01
Vermögen in CHF	33 417 469
Anzahl Ansprüche	406,9724
Wert pro Anspruch in CHF	82 112.37

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	2,88	2,76
2008	-39,95	-39,53
2009	24,23	24,23
2010	8,70	9,11
2011 (1.1.–31.10.)	-5,07	-5,78

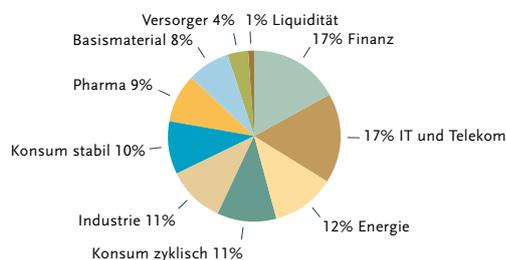
### Grösste Positionen in %

Exxon Mobil	1,7
Apple	1,7
IBM	1,0
Chevron	0,9
Microsoft	0,9

### Länderaufteilung in %



### Branchenaufteilung in %



Angaben per 31.10.2011 in CHF

# Anlagegruppen AST

## Aktien Welt

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Indexiert

### Kennzahlen

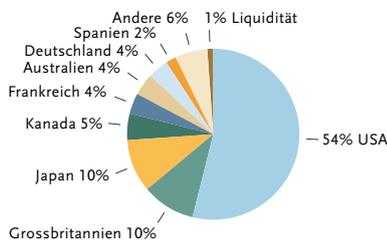
Anzahl Titel	1 604
Volatilität in %	17,61
Tracking Error in %	0,18
Vermögen in CHF	11 254 423
Anzahl Ansprüche	88,5427
Wert pro Anspruch in CHF	127 107,30

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	1,46	1,24
2008	-44,18	-44,59
2009	26,56	26,44
2010	0,83	0,77
2011 (1.1.–31.10.)	-9,52	-9,49

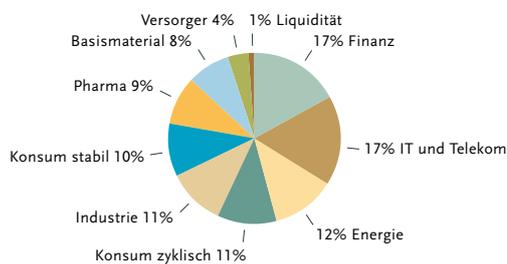
### Grösste Positionen in %

Exxon Mobil	1,7
Apple	1,7
IBM	1,0
Chevron	0,9
Microsoft	0,9

### Länderaufteilung in %



### Branchenaufteilung in %



Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Aktien Emerging Markets

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Aktiv

### Kennzahlen

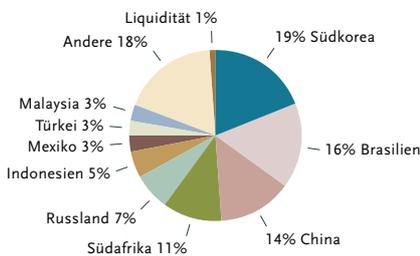
Anzahl Titel	251
Volatilität in %	20,82
Tracking Error in %	4,19
Vermögen in CHF	189 802 383
Anzahl Ansprüche	594,7364
Wert pro Anspruch in CHF	319 136,99

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	27,41	29,64
2008	-57,03	-55,98
2009	71,25	73,87
2010	8,99	7,48
2011 (1.1.–31.10.)	-12,99	-17,11

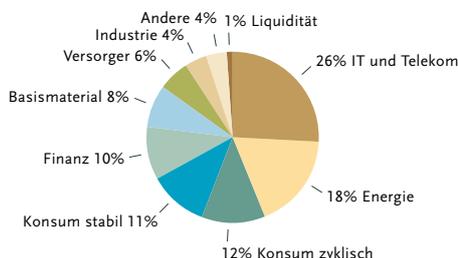
### Grösste Positionen in %

Gazprom	3,3
China Mobile	3,1
Companhia Bebidas das Americas	2,9
Kia Motors	2,6
Hyundai Motor	2,0

### Länderaufteilung in %



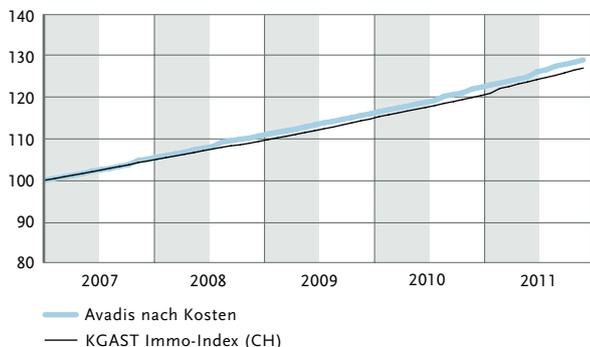
### Branchenaufteilung in %



Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Immobilien Schweiz

### Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Aktiv

### Kennzahlen

Vermögen in CHF	1 992 104 130
Anzahl Ansprüche	17 246,9738
Wert pro Anspruch in CHF	115 504.56

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	5,61	5,07
2008	5,33	4,57
2009	4,90	5,11
2010	5,57	4,92
2011 (1.1.–31.10.)	4,96	5,06

Direktbesitz	2011	2010
Anzahl Wohnungen	5 046	4 954
Büro- und Gewerbefläche in m <sup>2</sup>	99 815	99 904
Anzahl Parkplätze	6 557	6 534
Mietzinsausfallquote gesamt in %	4,0	4,0
Mietzinsausfallquote Wohnungen in % <sup>1)</sup>	2,4	2,6
Mietzinsausfallquote Parkplätze in %	9,0	11,5
Mietzinsausfallquote Büroflächen in %	4,7	5,5
Mietzinsausfallquote Verkauf in %	5,0	5,7
Mietzinsausfallquote Gewerbe in %	7,2	6,6

<sup>1)</sup> Inklusive Renovationsbauten

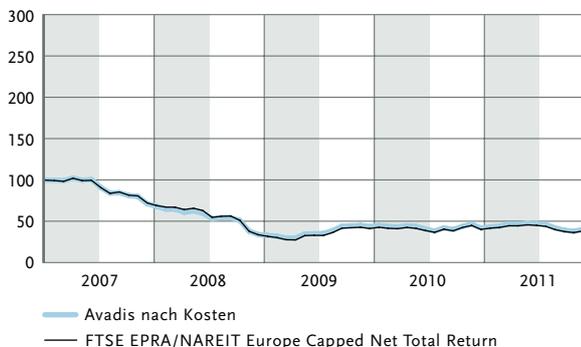
Miteigentum (5–30%)	2011	2010
Anzahl Wohnungen	218	218
Büro- und Gewerbefläche in m <sup>2</sup>	283 526	283 526
Anzahl Parkplätze	7 159	7 159

Angaben per 31.10.2011 in CHF

Weitere Informationen Seite 38–42

## Immobilien Europa

### Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Aktiv

### Kennzahlen

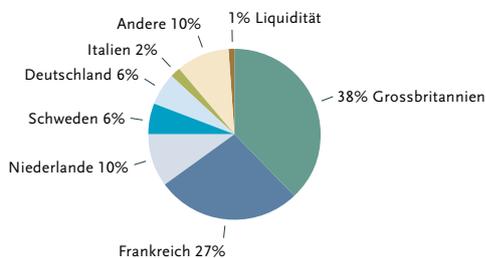
Anzahl Titel	56
Volatilität in %	27,85
Tracking Error in %	4,24
Vermögen in CHF	54 866 882
Anzahl Ansprüche	572,8845
Wert pro Anspruch in CHF	95 773.03

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	-31,85	-30,98
2008	-52,27	-54,36
2009	37,49	35,18
2010	-4,17	-2,44
2011 (1.1.–31.10.)	-6,92	-8,41

### Grösste Positionen in %

Unibail	9,8
Land Securities Group	7,1
British Land	7,1
Klepierre	5,6
Corio	4,5

### Länderaufteilung in %



Angaben per 31.10.2011 in CHF

# Anlagegruppen AST

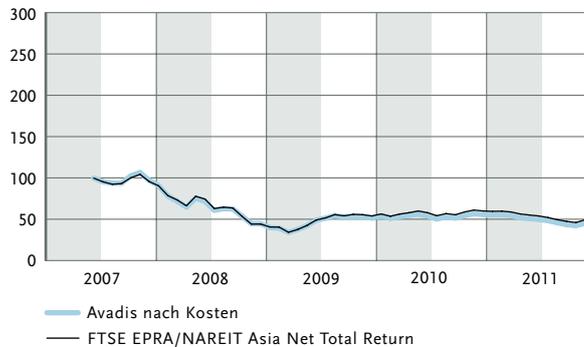
## Immobilien Nordamerika

Wertentwicklung 5 Jahre



## Immobilien Asien Pazifik

Wertentwicklung 5 Jahre



Verwaltungsart: Aktiv

### Kennzahlen

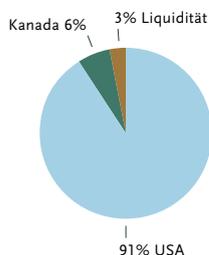
Anzahl Titel	47
Volatilität in %	29,56
Tracking Error in %	30,47
Vermögen in CHF	4 165 344
Anzahl Ansprüche	31,3876
Wert pro Anspruch in CHF	132 706.68

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007	-23,07	-21,15
2008	-41,86	-44,19
2009	28,62	28,42
2010	15,19	16,00
2011 (1.1.–31.10.)	2,39	0,46

Grösste Positionen in %

Simon Property	9,9
Equity Res Prop Trust	6,3
Public Storage	5,5
Avalonbay Communities	5,2
Boston Properties	5,0

Länderaufteilung in %



Angaben per 31.10.2011 in CHF

Verwaltungsart: Aktiv

### Kennzahlen

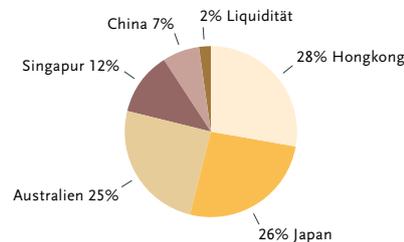
Anzahl Titel	38
Volatilität in %	20,58
Tracking Error in %	2,83
Vermögen in CHF	28 368 736
Anzahl Ansprüche	687,6009
Wert pro Anspruch in CHF	41 257.56

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2007 (1.6.–31.12.)	-9,27	-9,38
2008	-56,32	-55,35
2009	35,43	39,23
2010	2,64	5,64
2011 (1.1.–31.10.)	-18,33	-17,17

Grösste Positionen in %

Sun Hung Kai Properties	10,1
Mitsui Fudosan	7,5
Mitsubishi Estate	6,4
Westfield Group	5,9
Hongkong Land	4,6

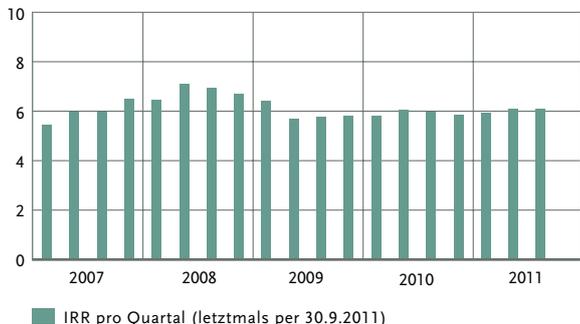
Länderaufteilung in %



Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Private Equity Welt I

Internal Rate of Return in % (IRR) 5 Jahre



### Kennzahlen

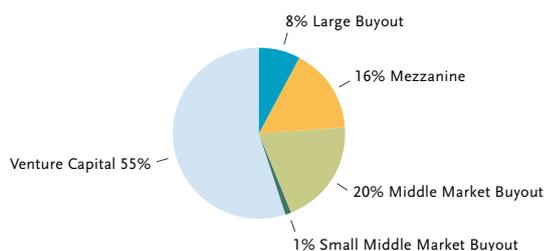
Anzahl Partnerships	23
Anteil zugesagtes Kapital in %	100,3
Investitionsgrad in %	74,0
Rückzahlungsgrad in %	151,0
IRR in USD	6,21
Multiple in USD	1,84
Vermögen in CHF	14 723 548
Anzahl Ansprüche	391,1945
Wert pro Anspruch in CHF	37 637.41

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

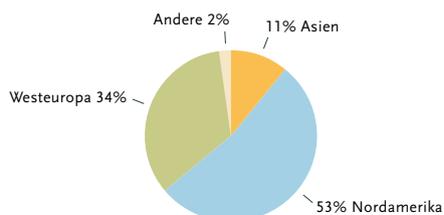
1997	7
1998	26
1999	36
2000	25
2001	6

<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

### Investitionsstadium in %<sup>1)</sup>



### Geografische Verteilung in %<sup>1)</sup>

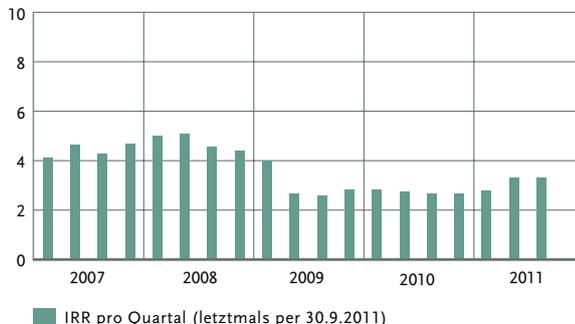


<sup>1)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2011

Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Private Equity Nordamerika

Internal Rate of Return in % (IRR) 5 Jahre



### Kennzahlen

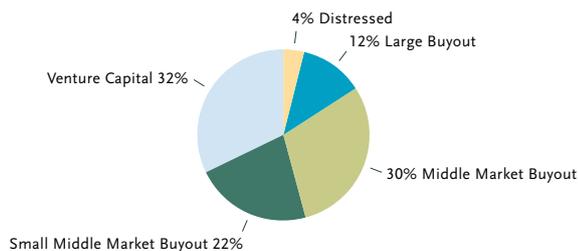
Anzahl Partnerships	20
Anteil zugesagtes Kapital in %	95,7
Investitionsgrad in %	81,4
Rückzahlungsgrad in %	88,0
IRR in USD	3,33
Multiple in USD	1,29
Vermögen in CHF	21 444 143
Anzahl Ansprüche	761,9008
Wert pro Anspruch in CHF	28 145.58

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

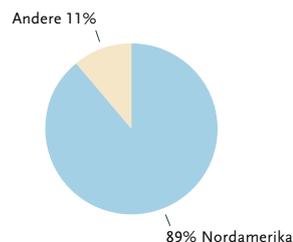
1999	24
2000	60
2001	14
2002	2

<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

### Investitionsstadium in %<sup>1)</sup>



### Geografische Verteilung in %<sup>1)</sup>



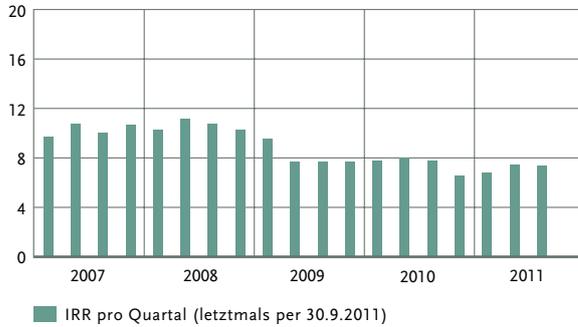
<sup>1)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2011

Angaben per 31.10.2011 in CHF

# Anlagegruppen AST

## Private Equity Welt II

Internal Rate of Return in % (IRR) 5 Jahre



### Kennzahlen

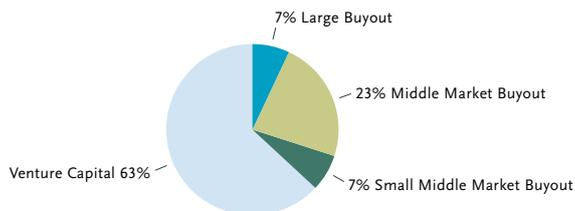
Anzahl Partnerships	18
Anteil zugesagtes Kapital in %	102,9
Investitionsgrad in %	94,9
Rückzahlungsgrad in %	101,5
IRR in USD	7,33
Multiple in USD	1,47
Vermögen in CHF	24 384 357
Anzahl Ansprüche	693,5871
Wert pro Anspruch in CHF	35 156.88

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

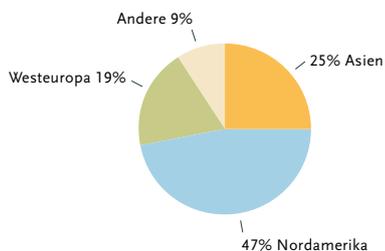
2000	68
2001	32

<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

### Investitionsstadium in %<sup>1)</sup>



### Geografische Verteilung in %<sup>1)</sup>

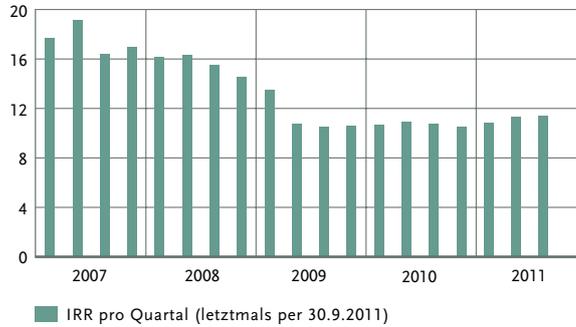


<sup>1)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2011

Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Private Equity Welt III

Internal Rate of Return in % (IRR) 5 Jahre



### Kennzahlen

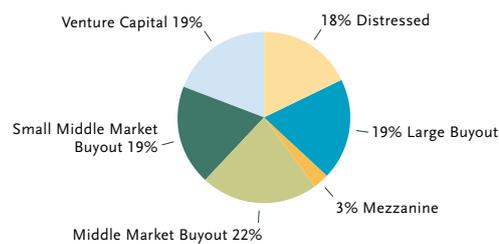
Anzahl Partnerships	17
Anteil zugesagtes Kapital in %	104,3
Investitionsgrad in %	88,1
Rückzahlungsgrad in %	106,1
IRR in USD	11,90
Multiple in USD	1,64
Vermögen in CHF	26 187 123
Anzahl Ansprüche	548,3716
Wert pro Anspruch in CHF	47 754.34

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

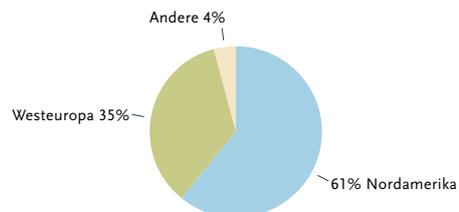
2001	43
2002	12
2004	21
2005	24

<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

### Investitionsstadium in %<sup>1)</sup>



### Geografische Verteilung in %<sup>1)</sup>

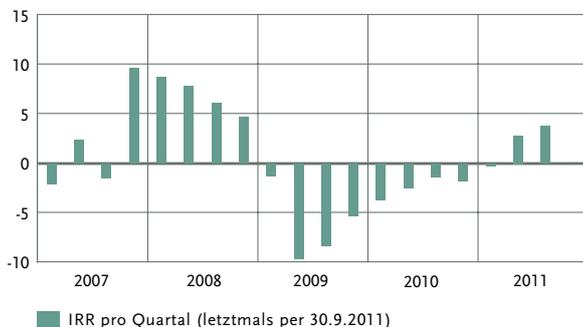


<sup>1)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2011

Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Private Equity Welt IV

Internal Rate of Return in % (IRR) 5 Jahre



### Kennzahlen

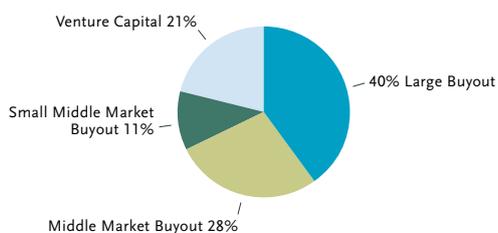
Anzahl Partnerships	15
Anteil zugesagtes Kapital in %	106,9
Investitionsgrad in %	91,1
Rückzahlungsgrad in %	24,3
IRR in USD	5,75
Multiple in USD	1,24
Vermögen in CHF	56 148 715
Anzahl Ansprüche	740,4699
Wert pro Anspruch in CHF	75 828.49

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

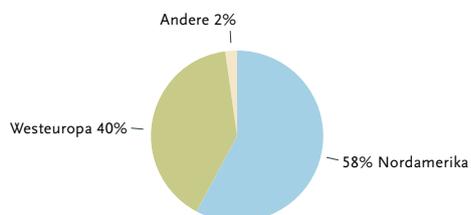
2005	46
2006	54

<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

### Investitionsstadium in %<sup>1)</sup>



### Geografische Verteilung in %<sup>1)</sup>

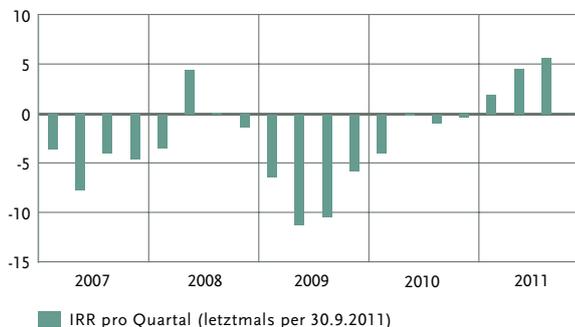


<sup>1)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2011

Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Private Equity Welt V

Internal Rate of Return in % (IRR) 5 Jahre



### Kennzahlen

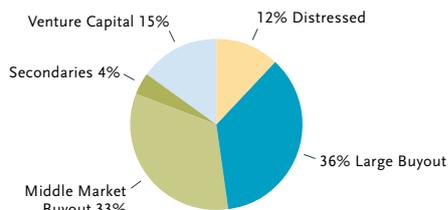
Anzahl Partnerships	14
Anteil zugesagtes Kapital in %	105,1
Investitionsgrad in %	74,7
Rückzahlungsgrad in %	11,1
IRR in USD	7,98
Multiple in USD	1,25
Vermögen in CHF	64 284 594
Anzahl Ansprüche	777,5702
Wert pro Anspruch in CHF	82 673.69

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

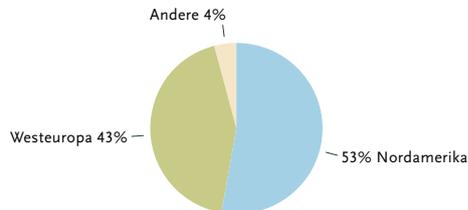
2006	35
2007	65

<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

### Investitionsstadium in %<sup>1)</sup>



### Geografische Verteilung in %<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2011

Angaben per 31.10.2011 in CHF

# Anlagegruppen AST

## Private Equity Welt VI

### Kennzahlen

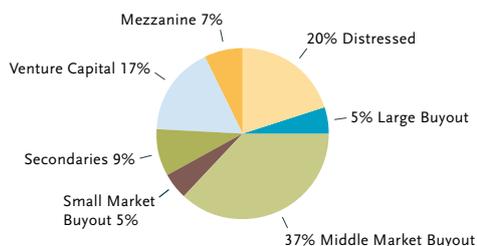
Anzahl Partnerships	14
Anteil zugesagtes Kapital in %	97,0
Investitionsgrad in %	52,1
Rückzahlungsgrad in %	2,0
IRR in USD	4,21
Multiple in USD	1,09
Vermögen in CHF	45 756 443
Anzahl Ansprüche	608,403
Wert pro Anspruch in CHF	75 207.46

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

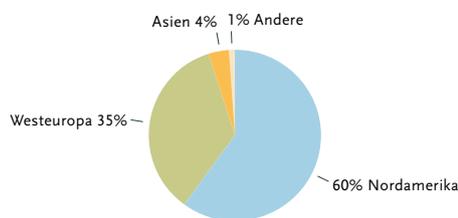
2007	20
2008	80

<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

### Investitionsstadium in %<sup>1)</sup>



### Geografische Verteilung in %<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2011

Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Private Equity Welt VII

### Kennzahlen

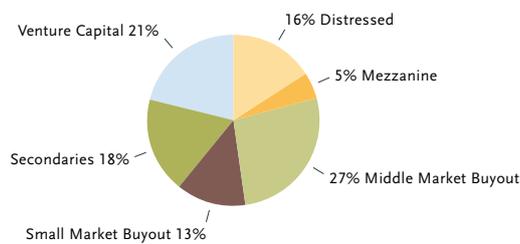
Anzahl Partnerships	15
Anteil zugesagtes Kapital in %	98,2
Investitionsgrad in %	32,1
Rückzahlungsgrad in %	3,0
Vermögen in CHF	30 917 936
Anzahl Ansprüche	428,2754
Wert pro Anspruch in CHF	72 191.72

### Kapitalzusagen in %<sup>1)</sup>

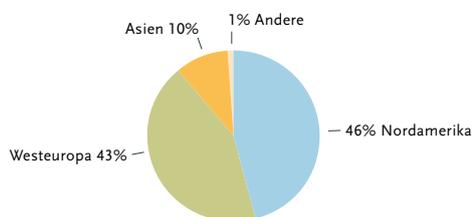
2008	29
2009	24
2010	47

<sup>1)</sup> Auf Basis der USD-Commitments

### Investitionsstadium in %<sup>1)</sup>



### Geografische Verteilung in %<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Gemessen an Marktwerten per 30.9.2011

Angaben per 31.10.2011 in CHF

### Private Equity Welt VIII <sup>1)</sup>

#### Kennzahlen

Anzahl Partnerships	16
Anteil zugesagtes Kapital in %	100,2
Investitionsgrad in %	9,8
Rückzahlungsgrad in %	0
Vermögen in CHF	9 371 107
Anzahl Ansprüche	115,0988
Wert pro Anspruch in CHF	81 417.94

<sup>1)</sup> Lancierung der Anlagegruppe am 1.6.2010

Angaben per 31.10.2011 in CHF

### Private Equity Welt IX <sup>1)</sup>

#### Kennzahlen

Anzahl Partnerships	3
Anteil zugesagtes Kapital in %	100,2
Investitionsgrad in %	1,0
Rückzahlungsgrad in %	0
Vermögen in CHF	939 971
Anzahl Ansprüche	9,0146
Wert pro Anspruch in CHF	104 272.07

<sup>1)</sup> Lancierung der Anlagegruppe am 1.9.2011

Angaben per 31.10.2011 in CHF

# Anlagegruppen AST 2

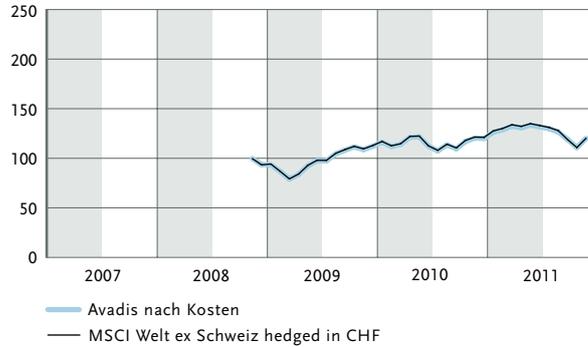
## Hedge Funds

### Wertentwicklung 5 Jahre



## Aktien Welt hedged 2

### Wertentwicklung seit Beginn



### Kennzahlen

Anzahl Positionen	36
Vermögen in CHF	139 526 552
Volatilität in %	4,29
Anzahl Ansprüche	1 135,8022
Wert pro Anspruch in CHF	122 844,06
Korrelation zu BVG-40 (annualisiert) <sup>1)</sup>	0,42

<sup>1)</sup> Seit Lancierung

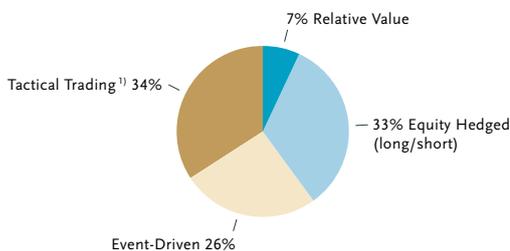
### Rendite in %

	Avadis
2007	7,74
2008	-10,85
2009	7,14
2010	4,97
2011 (1.1.–31.10.)	-3,62

### Grösste Positionen in %

Titel	Strategie	%
Caxton Global Investments	Tactical Trading	5,9
Brevan Howard Fund Ltd.	Tactical Trading	5,5
Bridgewater Pure Alpha Fund	Tactical Trading	5,2
Highbridge Statistical Opport. Fund	Relative Value	4,5
Seminole Offshore Fund	Equity Hedged	4,0

### Anlagestil in %



<sup>1)</sup> CTA, Global Macro und Managed Futures

Angaben per 31.10.2011 in CHF

### Verwaltungsart: Indexiert

### Kennzahlen

Anzahl Titel	1 604
Volatilität in %	17,12
Tracking Error in %	1,02
Vermögen in CHF	1 050 987 640
Anzahl Ansprüche	9 099,1568
Wert pro Anspruch in CHF	115 503,85

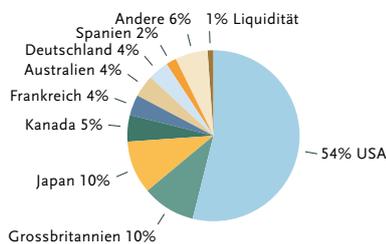
### Rendite in %

	Avadis	Benchmark
2008 (1.11.–31.12.)	-6,28	-5,50
2009	24,47	24,23
2010	8,74	9,11
2011 (1.1.–31.10.)	-4,92	-5,78

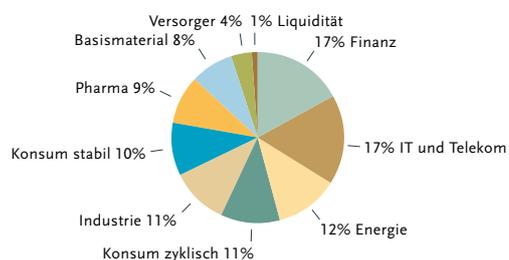
### Grösste Positionen in %

Exxon Mobil	1,7
Apple	1,7
IBM	1,0
Chevron	0,9
Microsoft	0,9

### Länderaufteilung in %



### Branchenaufteilung in %



Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Aktien Welt 2

Wertentwicklung seit Beginn



Verwaltungsart: Indexiert

### Kennzahlen

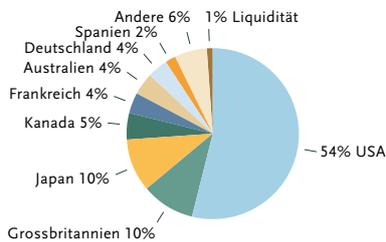
Anzahl Titel	1 604
Volatilität in %	17,57
Tracking Error in %	0,21
Vermögen in CHF	75 677 606
Anzahl Ansprüche	769,8435
Wert pro Anspruch in CHF	98 302.58

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2008 (1.11.–31.12.)	-11,87	-12,12
2009	26,62	26,44
2010	0,87	0,77
2011 (1.1.–31.10.)	-9,40	-9,49

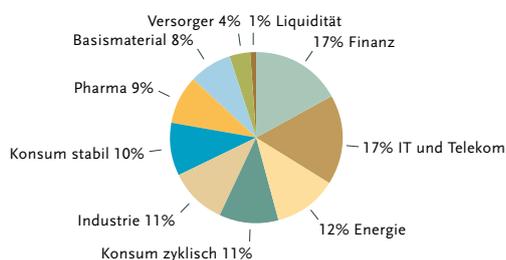
### Grösste Positionen in %

Exxon Mobil	1,7
Apple	1,7
IBM	1,0
Chevron	0,9
Microsoft	0,9

### Länderaufteilung in %



### Branchenaufteilung in %



Angaben per 31.10.2011 in CHF

## Immobilien Nordamerika 2

Wertentwicklung seit Beginn



Verwaltungsart: Aktiv

### Kennzahlen

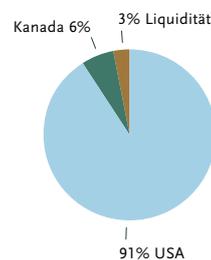
Anzahl Titel	47
Volatilität in %	29,53
Tracking Error in %	2,55
Vermögen in CHF	77 511 680
Anzahl Ansprüche	653,9601
Wert pro Anspruch in CHF	118 526.62

Rendite in %	Avadis	Benchmark
2008 (1.11.–31.12.)	-18,34	-19,12
2009	29,79	28,42
2010	15,83	16,00
2011 (1.1.–31.10.)	2,77	0,46

### Grösste Positionen in %

Simon Property	9,9
Equity Res Prop Trust	6,3
Public Storage	5,5
Avalonbay Communities	5,2
Boston Properties	5,0

### Länderaufteilung in %



Angaben per 31.10.2011 in CHF



Bericht der Kontrollstelle  
an die Mitstiferversammlung der  
Avadis Anlagestiftung  
Baden

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Jahresrechnungen Seiten 33 bis 48, Stiftungsvermögen Seite 49, Anhang Seiten 54 bis 64) sowie die Geschäftsführung und Vermögensanlage der Avadis Anlagestiftung für das am 31. Oktober 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr auf Ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation und Verwaltung sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung, Geschäftsführung und die Vermögensanlage dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

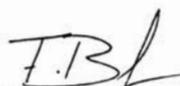
Obwohl die Avadis Anlagestiftung das Vermögen zum Teil in indirekte Anlagen investiert, können wir bestätigen, dass die folgenden Anlagegruppen die Voraussetzungen nach Art. 56 Abs. 4 BVV2 einhalten und somit direkten Anlagen gleichgestellt werden können:

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| - Obligationen CHF Inlandschuldner           | - Aktien Welt hedged       |
| - Obligationen CHF Auslandschuldner          | - Aktien Welt              |
| - Staatsanleihen Fremdwährungen hedged       | - Aktien Emerging Markets  |
| - Staatsanleihen Fremdwährungen              | - Immobilien Europa        |
| - Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged | - Immobilien Nordamerika   |
| - Obligationen Euro                          | - Immobilien Asien Pazifik |
| - Aktien Schweiz                             | - Hedge Funds              |

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

  
Guido Andermatt  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
Ferdy Buhöfer  
Revisionsexperte

Zürich, 17. Januar 2012

# Jahresrechnungen AST

## Obligationen CHF

	Obligationen CHF Inland- schuldner		Obligationen CHF Ausland- schuldner	
	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>				
Flüssige Mittel	4 392 577	2 809 079	1 047 328	7 078 610
Call-/Festgeld	0	0	0	0
Forderungen	3 660 527	3 948 179	209 226	35 411
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 683 853	14 848 886	10 589 403	10 270 476
Effekten	1 005 125 369	1 003 663 872	765 854 094	733 825 493
Derivative Finanzinstrumente	0	0	778 865	-35 411
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 026 862 326</b>	<b>1 025 270 016</b>	<b>778 478 916</b>	<b>751 174 579</b>
<b>abzüglich</b>				
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 770 225	2 147 324	1 418 956	4 200 075
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>1 023 092 101</b>	<b>1 023 122 692</b>	<b>777 059 960</b>	<b>746 974 504</b>
<b>Ertragsrechnung</b>				
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	28 063 766	29 405 308	20 909 196	18 633 005
Übrige Erträge	0	0	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	85 954	287 228	325 441	582 377
<b>Total Ertrag</b>	<b>28 149 720</b>	<b>29 692 536</b>	<b>21 234 637</b>	<b>19 215 381</b>
<b>abzüglich</b>				
Passivzinsen	0	0	0	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	3 021 531	3 124 624	2 262 934	2 140 245
Übrige Aufwendungen	80 044	106 833	64 155	74 469
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	829 858	1 318 412	120 361	98 899
<b>Total Aufwand</b>	<b>3 931 433</b>	<b>4 549 869</b>	<b>2 447 450</b>	<b>2 313 613</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>24 218 287</b>	<b>25 142 667</b>	<b>18 787 187</b>	<b>16 901 769</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-330 942	1 611 572	1 377 791	-1 616 638
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>23 887 345</b>	<b>26 754 239</b>	<b>20 164 978</b>	<b>15 285 131</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,30%</b>	<b>0,31%</b>	<b>0,31%</b>	<b>0,31%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>				
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1 023 122 692	1 014 236 294	746 974 504	640 748 774
Ausbezahlte Ausschüttungen	-25 140 268	-26 388 582	-16 907 369	-15 392 211
Zeichnungen	28 464 227	79 598 067	39 654 047	93 789 813
Rücknahmen	-41 897 130	-99 291 738	-7 261 197	-9 978 460
Realisierter Erfolg	27 689 473	32 425 872	18 504 985	22 835 469
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	10 853 107	22 542 779	-3 905 010	14 971 119
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 023 092 101</b>	<b>1 023 122 692</b>	<b>777 059 960</b>	<b>746 974 504</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>				
Nettoertrag des Rechnungsjahres	24 672 105	27 594 459	18 352 881	22 749 767
Vortrag des Vorjahres	37 164 793	35 973 521	31 318 871	23 863 644
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>61 836 898</b>	<b>63 567 980</b>	<b>49 671 752</b>	<b>46 613 411</b>
Ausschüttung	25 144 824	26 403 187	16 900 821	15 294 540
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>36 692 074</b>	<b>37 164 793</b>	<b>32 770 931</b>	<b>31 318 871</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>				
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	8 326,1007	8 467,9882	7 092,2453	6 197,1394
Ausgegebene Ansprüche	247,3494	710,2163	402,2743	996,9233
Zurückgenommene Ansprüche	353,4016	852,1038	72,3719	101,8174
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>8 220,0485</b>	<b>8 326,1007</b>	<b>7 422,1477</b>	<b>7 092,2453</b>
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>124 463.00</b>	<b>122 881.37</b>	<b>104 694.76</b>	<b>105 322.71</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>2 946.00</b>	<b>3 020.00</b>	<b>2 531.00</b>	<b>2 383.00</b>

# Jahresrechnungen AST

## Obligationen Fremdwährungen

	Staatsanleihen Fremdwährungen hedged		Staatsanleihen Fremdwährungen		Unternehmens- anleihen Fremdwährungen hedged <sup>1)</sup>
	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>					
Flüssige Mittel	6 775 413	11 342 784	58 302	178 322	7 693 704
Call-/Festgeld	0	0	0	0	0
Forderungen	40 394 471	58 869 599	39 119	330 217	1 438 132
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 208 676	10 741 081	16 116	0	3 996 894
Effekten	919 119 475	1 108 809 902	1 766 077	11 347 449	243 768 446
Derivative Finanzinstrumente	20 789 724	-31 128 271	0	0	3 492 767
<b>Total Aktiven</b>	<b>995 287 759</b>	<b>1 158 635 095</b>	<b>1 879 614</b>	<b>11 855 988</b>	<b>260 389 943</b>
<b>abzüglich</b>					
Verbindlichkeiten	0	269 896	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	56 986 900	32 076 908	73 728	229 654	464 742
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>938 300 859</b>	<b>1 126 288 291</b>	<b>1 805 886</b>	<b>11 626 334</b>	<b>259 925 201</b>
<b>Ertragsrechnung</b>					
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	29 191 132	33 776 213	174 461	525 735	5 985 259
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	264 485	893 725	2 465	14 373	429 588
<b>Total Ertrag</b>	<b>29 455 617</b>	<b>34 669 938</b>	<b>176 926</b>	<b>540 107</b>	<b>6 414 847</b>
<b>abzüglich</b>					
Passivzinsen	8 649	16 645	43	408	42
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	2 984 861	3 237 005	18 806	49 323	729 915
Übrige Aufwendungen	149 219	160 521	1 754	3 855	42 423
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	2 750 010	396 982	112 541	162 791	2 766
<b>Total Aufwand</b>	<b>5 892 739</b>	<b>3 811 152</b>	<b>133 144</b>	<b>216 377</b>	<b>775 146</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>23 562 878</b>	<b>30 858 786</b>	<b>43 782</b>	<b>323 731</b>	<b>5 639 701</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-5 238 633	47 751 057	-110 018	-253 868	4 479 234
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>18 324 245</b>	<b>78 609 843</b>	<b>-66 236</b>	<b>69 863</b>	<b>10 118 935</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,31%</b>	<b>0,31%</b>	<b>0,33%</b>	<b>0,31%</b>	<b>0,33%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>					
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1 126 288 292	986 580 422	11 626 334	18 179 497	0
Ausbezahlte Ausschüttungen	-30 728 813	-28 430 815	-323 674	-537 351	0
Zeichnungen	45 617 687	142 623 198	444 745	1 979 842	254 107 129
Rücknahmen	-211 538 823	-24 613 526	-8 091 515	-7 789 071	-200 000
Realisierter Erfolg	20 963 800	31 572 021	-1 931 595	-262 561	-5 098
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-12 301 284	18 556 993	81 591	55 978	6 023 170
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>938 300 859</b>	<b>1 126 288 292</b>	<b>1 805 886</b>	<b>11 626 334</b>	<b>259 925 201</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>					
Nettoertrag des Rechnungsjahres	30 312 611	31 958 839	-220 904	-381	0
Vortrag des Vorjahres	3 584 770	0	659 911	1 197 644	0
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>33 897 381</b>	<b>31 958 839</b>	<b>439 007</b>	<b>1 197 263</b>	<b>0</b>
Ausschüttung	30 858 408	28 374 069	323 674	537 352	0
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	220 904	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>3 038 973</b>	<b>3 584 770</b>	<b>336 237</b>	<b>659 911</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	11 583,4863	10 284,1859	98,3513	151,9661	0
Ausgegebene Ansprüche	490,6633	1 562,5848	3,8361	18,4262	2 533,8605
Zurückgenommene Ansprüche	2 276,0814	263,2844	84,9984	72,0410	1,9618
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>9 798,0682</b>	<b>11 583,4863</b>	<b>17,1890</b>	<b>98,3513</b>	<b>2 531,8987</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>95 763.86</b>	<b>97 232.24</b>	<b>105 060.56</b>	<b>118 212.31</b>	<b>102 660.19</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>2 405.00</b>	<b>2 664.00</b>	<b>2 552.00</b>	<b>3 291.00</b>	<b>2 227.00</b>

<sup>1)</sup> Lancierung am 1.4.2011

## Obligationen Fremdwährungen

	Obligationen	
	Euro	31.10.2010
	31.10.2011	CHF
	CHF	CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Flüssige Mittel	912 954	1 289 731
Call-/Festgeld	0	0
Forderungen	2 298 407	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 554 152	2 653 841
Effekten	93 607 573	144 304 018
Derivative Finanzinstrumente	-198	-52 917
<b>Total Aktiven</b>	<b>98 372 888</b>	<b>148 194 673</b>
<b>abzüglich</b>		
Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 101 139	48 746
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>95 271 749</b>	<b>148 145 927</b>
<b>Ertragsrechnung</b>		
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	4 345 582	5 670 017
Übrige Erträge	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	38 267	432 991
<b>Total Ertrag</b>	<b>4 383 849</b>	<b>6 103 008</b>
<b>abzüglich</b>		
Passivzinsen	0	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	422 505	519 589
Übrige Aufwendungen	48 188	54 393
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	649 732	7 448
<b>Total Aufwand</b>	<b>1 120 425</b>	<b>581 430</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>3 263 424</b>	<b>5 521 578</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-21 069 320	-4 740 969
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>-17 805 896</b>	<b>780 609</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,41%</b>	<b>0,38%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	148 145 927	144 439 649
Ausbezahlte Ausschüttungen	-5 695 571	-5 698 891
Zeichnungen	13 145 022	18 376 502
Rücknahmen	-43 720 961	-367 155
Realisierter Erfolg	-5 127 806	5 957 918
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-11 474 862	-14 562 096
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>95 271 749</b>	<b>148 145 927</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	5 316 631	6 014 999
Vortrag des Vorjahres	686 835	0
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>6 003 466</b>	<b>6 014 999</b>
Ausschüttung	5 522 046	5 328 164
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>481 420</b>	<b>686 835</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1 632,2926	1 445,9061
Ausgegebene Ansprüche	154,8616	190,5754
Zurückgenommene Ansprüche	552,5787	4,1889
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 234,5755</b>	<b>1 632,2926</b>
	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>77 169.64</b>	<b>90 759.42</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>2 644.00</b>	<b>3 383.00</b>

# Jahresrechnungen AST

## Aktien Schweiz

	Aktien Schweiz	
	31.10.2011	31.10.2010
	CHF	CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Flüssige Mittel	0	0
Call-/Festgeld	0	0
Forderungen	994 784	1 320 844
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Effekten	440 067 556	534 443 565
<b>Total Aktiven</b>	<b>441 062 340</b>	<b>535 764 409</b>
<b>abzüglich</b>		
Verbindlichkeiten	625 333	1 239 505
Passive Rechnungsabgrenzungen	11 332 664	1 329 418
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>429 104 343</b>	<b>533 195 486</b>
<b>Ertragsrechnung</b>		
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	10 745 202	14 696 144
Übrige Erträge	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	82 825	30 530
<b>Total Ertrag</b>	<b>10 828 027</b>	<b>14 726 674</b>
<b>abzüglich</b>		
Passivzinsen	22 851	47 758
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	1 590 664	1 714 572
Übrige Aufwendungen	63 914	78 827
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	804 462	921 176
<b>Total Aufwand</b>	<b>2 481 891</b>	<b>2 762 333</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>8 346 136</b>	<b>11 964 341</b>
Realisierte Kapitalgewinne	1 691 474	2 930 547
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>10 037 610</b>	<b>14 894 888</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,34%</b>	<b>0,34%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	533 195 486	533 310 612
Ausbezahlte Ausschüttungen	-11 995 605	-9 816 633
Zeichnungen	19 066 589	29 727 687
Rücknahmen	-65 329 380	-50 672 999
Realisierter Erfolg	17 394 254	13 060 390
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-63 227 001	17 586 429
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>429 104 343</b>	<b>533 195 486</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	11 495 173	9 438 494
Vortrag des Vorjahres	5 577 787	6 589 259
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>17 072 960</b>	<b>16 027 753</b>
Ausschüttung	11 964 512	10 449 966
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>5 108 448</b>	<b>5 577 787</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1 921,7013	1 999,9935
Ausgegebene Ansprüche	73,2857	115,5234
Zurückgenommene Ansprüche	241,5145	193,8156
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 753,4725</b>	<b>1 921,7013</b>
	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>244 716.89</b>	<b>277 460.13</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>4 759.00</b>	<b>6 226.00</b>

## Aktien Ausland

	Aktien Welt hedged		Aktien Welt		Aktien Emerging Markets	
	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>						
Flüssige Mittel	328 490	333 466	110 991	106 422	3 758 943	2 376 386
Call-/Festgeld	0	0	0	0	0	0
Forderungen	1 597 602	292 733	547 234	93 422	2 524 467	3 201 677
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0	0	0
Effekten	33 755 368	35 238 070	11 405 350	11 245 809	187 266 105	182 439 728
Derivative Finanzinstrumente	728 866	-442 092	8 900	21	-246	248
<b>Total Aktiven</b>	<b>36 410 326</b>	<b>35 422 177</b>	<b>12 072 475</b>	<b>11 445 674</b>	<b>193 549 269</b>	<b>188 018 039</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	5 644	0	1 907	0	1 325 922	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 987 213	241 312	816 145	75 786	2 420 964	3 438 792
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>33 417 469</b>	<b>35 180 865</b>	<b>11 254 423</b>	<b>11 369 888</b>	<b>189 802 383</b>	<b>184 579 247</b>
<b>Ertragsrechnung</b>						
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	790 150	865 217	238 176	172 989	6 321 302	4 783 871
Übrige Erträge	25 382	1 182	7 835	374	59 534	15 644
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	5 786	16 130	28 275	24 102	217 626	14 429
<b>Total Ertrag</b>	<b>821 318</b>	<b>882 529</b>	<b>274 286</b>	<b>197 465</b>	<b>6 598 462</b>	<b>4 813 944</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	278	300	87	64	678	3 060
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	110 564	103 751	33 440	19 217	1 921 368	1 729 483
Übrige Aufwendungen	3 933	4 260	1 403	945	349 479	305 922
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	15 600	38 608	4 507	4 983	95 368	60 285
<b>Total Aufwand</b>	<b>130 375</b>	<b>146 919</b>	<b>39 437</b>	<b>25 208</b>	<b>2 366 893</b>	<b>2 098 749</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>690 943</b>	<b>735 610</b>	<b>234 849</b>	<b>172 257</b>	<b>4 231 569</b>	<b>2 715 194</b>
Realisierte Kapitalgewinne	1 659 794	407 579	-406 090	-96 186	-5 889 035	14 036 729
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>2 350 737</b>	<b>1 143 189</b>	<b>-171 241</b>	<b>76 071</b>	<b>-1 657 466</b>	<b>16 751 923</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,32%</b>	<b>0,31%</b>	<b>0,32%</b>	<b>0,30%</b>	<b>1,15%</b>	<b>1,17%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	35 180 865	35 113 571	11 369 888	11 301 383	184 579 247	156 113 547
Ausbezahlte Ausschüttungen	-733 566	-727 898	-171 772	-214 353	-2 715 325	-2 242 982
Zeichnungen	933 654	2 068 056	1 181 195	92 823	64 773 034	4 931 200
Rücknahmen	-1 969 065	-7 260 720	-449 218	570 876	-24 577 657	-10 275 031
Realisierter Erfolg	1 123 182	3 595 936	530 793	-1 023 657	7 705 606	4 233 507
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-1 117 601	2 391 920	-1 206 463	642 816	-39 962 522	31 819 007
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>33 417 469</b>	<b>35 180 865</b>	<b>11 254 423</b>	<b>11 369 888</b>	<b>189 802 383</b>	<b>184 579 247</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>						
Nettoertrag des Rechnungsjahres	733 108	844 243	474 447	-1 077 667	3 103 387	2 179 827
Vortrag des Vorjahres	116 345	0	2 606 860	2 820 835	1 723 168	1 774 973
Korrektur Ausschüttungsbeschluss 2009	0	0	0	0	0	0
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>849 453</b>	<b>844 243</b>	<b>3 081 307</b>	<b>1 743 168</b>	<b>4 826 555</b>	<b>3 954 800</b>
Ausschüttung	735 766	727 898	172 226	213 975	2 715 183	2 231 631
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	1 077 667	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>113 687</b>	<b>116 345</b>	<b>2 909 081</b>	<b>2 606 860</b>	<b>2 111 372</b>	<b>1 723 168</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	417,8115	452,3913	79,3303	84,0105	485,2006	500,2536
Ausgegebene Ansprüche	11,4842	16,0712	13,4090	2,8339	179,0919	15,3735
Zurückgenommene Ansprüche	22,3233	50,6510	4,1966	7,5141	69,5561	30,4265
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>406,9724</b>	<b>417,8115</b>	<b>88,5427</b>	<b>79,3303</b>	<b>594,7364</b>	<b>485,2006</b>
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>82 112.37</b>	<b>84 202.72</b>	<b>127 107.30</b>	<b>143 323.39</b>	<b>319 136.99</b>	<b>380 418.42</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>1 698.00</b>	<b>1 761.00</b>	<b>2 652.00</b>	<b>2 171.00</b>	<b>7 130.00</b>	<b>5 596.00</b>

# Jahresrechnungen AST

## Immobilien Schweiz

		<b>Immobilien Schweiz</b>	
	*	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF
<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiven</b>			
<b>Immobilien</b>			
Bauland, Landreserven	1	26 396 000	56 400 000
Angefangene Neubauten	2	13 261 796	31 603 692
Wertberichtigung angefangene Neubauten	3	-1 348 199	-978 441
Renovationsprojekte	4	21 782 693	18 184 959
Wertberichtigung Renovationsprojekte	5	-12 510 633	-10 736 834
Fertige Bauten im Direkteigentum	6	1 750 001 000	1 636 900 000
Fertige Bauten im Miteigentum	7	182 811 000	170 834 000
<b>Total Immobilien</b>		<b>1 980 393 657</b>	<b>1 902 207 376</b>
<b>Übrige Aktiven</b>			
Bankguthaben (Sichtguthaben)	8	63 356 649	84 530 399
Bankguthaben (Zeitguthaben)	9	1 210 100	1 212 933
Kurzfristige Forderungen	10	44 528	5 952 040
Rechnungsabgrenzung	11	83 644	352 908
Beteiligungen	12	5 840 530	5 543 610
<b>Total übrige Aktiven</b>		<b>70 535 451</b>	<b>97 591 890</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2 050 929 108</b>	<b>1 999 799 266</b>
<b>Passiven</b>			
Latente Steuern	13	35 920 165	28 909 207
Rückstellung für Verkaufskosten	14	15 455 000	15 455 000
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15	5 920 379	3 856 699
Rechnungsabgrenzung	16	1 529 434	1 654 236
<b>Total Passiven</b>		<b>58 824 978</b>	<b>49 875 142</b>
<b>Nettovermögen</b>	17	<b>1 992 104 130</b>	<b>1 949 924 124</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>			
Stand zu Beginn des Berichtsjahres		17 135,6857	17 155,1862
Ausgegebene Ansprüche		235,1072	64,0826
Zurückgenommene Ansprüche		123,8191	83,5831
<b>Stand am Ende des Berichtsjahres</b>		<b>17 246,9738</b>	<b>17 135,6857</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>		<b>115 504.56</b>	<b>113 793.18</b>

\* Erläuterungen Seiten 41 und 42

## Immobilien Schweiz

		Immobilien Schweiz	
	*	1.11.2010 -31.10.2011 CHF	1.11.2009 -31.10.2010 CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Liegenschaften im Direkteigentum</b>			
Soll-Mietertrag	18	110 067 583	108 512 499
Minderertrag Leerstand	19	-4 149 393	-4 319 044
Inkassoverluste auf Mietzinsen und Nebenkostenforderungen		-197 376	-144 252
Übrige Erträge auf Liegenschaften	20	588 054	618 260
<b>Mietertrag netto</b>		<b>106 308 868</b>	<b>104 667 463</b>
Instandhaltung		-12 242 022	-11 254 882
Instandsetzung	21	-5 265 294	-4 345 288
<b>Unterhalt Immobilien</b>		<b>-17 507 316</b>	<b>-15 600 170</b>
Ver- und Entsorgungskosten, Gebühren		-52 631	-47 590
Nicht verrechenbare Heiz- und Betriebskosten		-4 744 043	-5 769 080
Versicherungen		-1 004 269	-983 835
Verwaltungshonorare		-4 365 172	-4 277 701
Vermietungs- und Insertionskosten		-424 952	-508 444
Steuern und Abgaben		-1 058 935	-1 270 184
Übriger Betriebsaufwand		-159 995	-131 257
<b>Betriebsaufwand</b>	22	<b>-11 809 997</b>	<b>-12 988 091</b>
<b>Operatives Ergebnis Liegenschaften im Direkteigentum</b>		<b>76 991 555</b>	<b>76 079 202</b>
<b>Liegenschaften im Miteigentum</b>			
Nettoertrag	23	8 039 049	8 326 232
<b>Nettoertrag</b>		<b>8 039 049</b>	<b>8 326 232</b>
<b>Operatives Ergebnis Miteigentum</b>		<b>8 039 049</b>	<b>8 326 232</b>
<b>Total operatives Ergebnis (Bruttogewinn)</b>	24	<b>85 030 604</b>	<b>84 405 434</b>
Aktivzinsen	25	414 068	1 033 346
Übrige Erträge	26	12 012	130 715
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>426 080</b>	<b>1 164 061</b>
Hypothekarzinsen		0	-420 900
Baurechtszinsen		-124 070	-124 400
<b>Finanzierungsaufwand</b>		<b>-124 070</b>	<b>-545 300</b>
<b>Zwischentotal</b>		<b>85 332 614</b>	<b>85 024 195</b>

\* Erläuterungen Seiten 41 und 42

# Jahresrechnungen AST

## Immobilien Schweiz

		Immobilien Schweiz	
		1.11.2010	1.11.2009
	*	-31.10.2011	-31.10.2010
		CHF	CHF
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Übertrag</b>		<b>85 332 614</b>	<b>85 024 195</b>
Geschäftsführungshonorar		-3 045 484	-2 971 624
Schätzungs- und Revisionsaufwand	27	-177 933	-357 579
Übriger Verwaltungsaufwand	28	-1 800 724	-1 763 098
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>-5 024 141</b>	<b>-5 092 301</b>
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen		749 618	118 365
Ausrichtung laufender Erträge bei der Rücknahme von Ansprüchen		-327 612	-171 988
<b>Ertrag aus Mutationen Ansprüche</b>		<b>422 006</b>	<b>-53 623</b>
<b>Nettoertrag des Rechnungsjahres</b>		<b>80 730 479</b>	<b>79 878 271</b>
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	29	1 860 061	17 722
<b>Realisierter Erfolg</b>		<b>1 860 061</b>	<b>17 722</b>
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	30	20 188 776	19 670 532
Veränderung latente Steuern		7 010 958	3 554 301
<b>Gesamterfolg des Rechnungsjahres</b>	31	<b>109 790 274</b>	<b>103 120 826</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	32	<b>0,45%</b>	<b>0,45%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>			
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		1 949 924 124	1 931 837 844
Zeichnungen		25 867 128	6 926 581
Rücknahmen		-13 590 829	-9 032 957
Ausschüttungen		-79 886 567	-82 928 170
Gesamterfolg des Geschäftsjahres		109 790 274	103 120 826
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	33	<b>1 992 104 130</b>	<b>1 949 924 124</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>			
Nettoertrag des Rechnungsjahres		80 730 479	79 878 271
Vortrag des Vorjahres		10 358	18 587
<b>Zur Ausschüttung verfügbarer Erfolg</b>		<b>80 740 837</b>	<b>79 896 858</b>
Zur Ausschüttung vorgesehener Erfolg		-80 733 084	-79 886 567
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		<b>7 753</b>	<b>10 291</b>
NAV vor Ausschüttung		115 504.56	113 793.18
Ausschüttung		4 681.00	4 662.00
<b>NAV nach Ausschüttung</b>		<b>110 823.56</b>	<b>109 131.18</b>

\* Erläuterungen Seiten 41 und 42

### Erläuterungen zur Bilanz

- 1 Die Position **Bauland, Landreserven** reduzierte sich um 53,2% auf CHF 26,4 Millionen (Vorjahr CHF 56,4 Mio.). Die Veränderung ist auf die Realisierung und erfolgreiche Inbetriebnahme der Neubauten in Rombach, Liestal und Baden zurückzuführen.
- 2 **Angefangene Neubauten** reduzierten sich um 58,1% auf CHF 13,3 Millionen (Vorjahr CHF 31,6 Mio.) und reflektieren die in den Bestand überführten Neubaurealisierungen.
- 3 Die **Wertberichtigung angefangene Neubauten** beläuft sich auf CHF 1,35 Millionen (Vorjahr CHF 0,98 Mio.). Die leichte Erhöhung erklärt sich aus Bauverzögerungen, Einsparungen und daraus resultierenden höheren Baukosten.
- 4 **Renovationsprojekte** beinhalten Instandsetzungsprojekte, die gemäss natürlichem Liegenschaftslebenszyklus in Angriff genommen wurden. Die Renovationstätigkeit erhöhte sich um 19,8% auf CHF 21,8 Millionen (Vorjahr CHF 18,2 Mio.).
- 5 Die **Wertberichtigung Renovationsprojekte** beläuft sich auf CHF 12,5 Millionen (Vorjahr CHF 10,7 Mio.). Grund dafür sind die erhöhte Renovationstätigkeit und daraus resultierende Abschreibungen, die nicht wertvermehrend sind.
- 6 Der Marktwert für **fertige Bauten im Direkteigentum** erhöhte sich bedingt durch Zukäufe, abgeschlossene Bauprojekte (Neubauten und Renovationen) sowie Aufwertungen um 6,9% auf CHF 1,75 Milliarden (Vorjahr CHF 1,64 Mrd.). Der Anteil an den Aktiven betrug 85,3%.
- 7 Der Marktwert für **fertige Bauten im Miteigentum** erhöhte sich durch Aufwertungen um 7,0% auf CHF 182,8 Millionen (Vorjahr CHF 170,8 Mio.). Der Anteil an den Aktiven betrug 8,9%.
- 8,9 Die **Bankguthaben** (liquide Mittel) verringerten sich, beeinflusst durch die letztjährige Ausschüttung und die Investitionstätigkeit auf CHF 64,6 Millionen (Vorjahr CHF 85,7 Mio.).
- 10 Die **kurzfristigen Forderungen** von CHF 0,04 Millionen (Vorjahr CHF 5,9 Mio.) beinhalten die per Bilanzstichtag noch offenen Liegenschaftserträge bei den Liegenschaftsverwaltern und aufgelaufene Verrechnungssteuern.
- 11 Die **Rechnungsabgrenzung** berücksichtigt An- und Vorauszahlungen für Liegenschaftskäufe und Restforderungen aus erfolgten Verkäufen.
- 12 Die **Beteiligungen** an Investment Trusts wurden nicht ausgebaut und beinhalten Anteile an der HIG Anlagengestiftung sowie eine Beteiligung am Genfer Immobilienfonds Arc en Ciel. Sie sind zum aktuellen Rücknahmepreis der Ansprüche bewertet.
- 13 **Latente Steuern** werden jährlich von externen Steuerpezialisten pro Liegenschaft in Bezug auf kantonale Steuersätze, Haltedauer, Marktwertveränderung, Bauinvestitionen und Standort geschätzt. Die Erhöhung der Rückstellungen um 24,3% auf CHF 35,9 Millionen (Vorjahr CHF 28,9 Mio.) erfolgte aufgrund von Änderungen der oben erwähnten Parameter.
- 14 Die **Rückstellung für Verkaufskosten** blieb unverändert. Für zukünftige Transaktionskosten werden im Portfolio Rückstellungen in der Höhe von ca. 1% des Marktwerts der Liegenschaften (fertige Bauten) gehalten. Sind die Rückstellungen tiefer als 1% des Marktwerts, werden Ausgabe- und Rücknahmekommissionen zur Reservebildung verwendet. Sind sie höher, werden die Kommissionen erfolgswirksam verbucht.
- 15 **Kurzfristige Verbindlichkeiten** beinhalten Akontozahlungen der Liegenschaftsverwaltungen für das neue Geschäftsjahr, Rückstellungen auf den Baukonten und Anzahlungen auf Liegenschaftsverkäufe.
- 16 Die **Rechnungsabgrenzung** beinhaltet Vorauszahlungen bei Miteigentumserträgen.
- 17 Das **Nettovermögen** erhöhte sich aufgrund der aktiven Bautätigkeit, positiven Marktwerteinschätzungen und Neuerwerbungen um 2,2% auf CHF 1,99 Milliarden (Vorjahr CHF 1,95 Mrd.).

#### Kennzahlen gemäss KGAST-Definition

in %	1.11.2010 – 31.10.2011	1.11.2009 – 31.10.2010
Mietzinsausfallrate	3,95	3,98
Fremdfinanzierungsquote	0	0
Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge)	72,44	72,48
Betriebsaufwandquote (TERISA)	0,45	0,45
Eigenkapitalrendite (Return on Equity)	5,71	5,43
Ausschüttungsrendite	4,05	4,10
Ausschüttungsquote	99,99	99,98
Anlagerendite KGAST	5,86	5,37
Nettorendite Direktbesitz, fertige Bauten	4,79	4,92
Nettorendite Miteigentum	4,40	4,86
Fremdkapitalquote	2,87	2,49

# Jahresrechnungen AST

## Immobilien Schweiz

### Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

- 18 Der **Soll-Mietertrag** im Direkteigentum erhöhte sich um 1,4% auf CHF 110,0 Millionen (Vorjahr CHF 108,5 Mio.). Hauptursache für das Mietwachstum ist der Portfoliozuwachs über Zukäufe und Neubauten sowie abgeschlossene, neuvermietete Sanierungen.
- 19 Der **Minderertrag Leerstand** beläuft sich auf CHF 4,1 Millionen (Vorjahr CHF 4,3 Mio.). Die Mietzinsausfallrate konnte auf 3,95% gesenkt werden (Vorjahr 3,98%) und berücksichtigt technische Leerstände aufgrund von Renovationen und Inkassoverluste.
- 20 **Übrige Erträge auf Liegenschaften** umfassen zusätzliche Einnahmen aus der Mehrwertsteuer aufgrund des Saldo-steuersatzes, der Vermietung von Werbeflächen sowie von Parkgebühren.
- 21 Die **Instandsetzung** (Renovationsprojekte) erhöhte sich um 21,2% auf CHF 5,3 Millionen (Vorjahr CHF 4,3 Mio.).
- 22 Der **Betriebsaufwand** beläuft sich auf CHF 11,8 Millionen (Vorjahr CHF 13,0 Mio.); dies entspricht einer Reduktion um 9,1%. Die darin enthaltenen Verwaltungshonorare sind aufgrund des Portfoliowachstums um 2,0% gestiegen, was rund 3,97% des Soll-Mietertrags entspricht. Die Reduktion des Betriebsaufwands resultierte aus einer nachhaltigen Senkung der nicht verrechenbaren Heiz- und Betriebskosten.
- 23 Der **Nettoertrag** aus Miteigentum reduzierte sich um 3,4% auf CHF 8,0 Millionen (Vorjahr CHF 8,3 Mio.) und enthält die Nettoeinnahmen des Geschäftsjahres inklusive Ertragsausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2010. Die Nettoerträge ergeben sich aus den Mietzinseinnahmen abzüglich Unterhalt.
- 24 Das **Total operatives Ergebnis** erhöhte sich aufgrund von Neuerwerbungen und Ertrag generierenden Neubauprojekten um 0,7% auf CHF 85,03 Millionen (Vorjahr CHF 84,4 Mio.).
- 25 Die **Aktivzinsen** von CHF 0,4 Millionen (Vorjahr CHF 1,0 Mio.) setzen sich zusammen aus Zinsen auf Bankguthaben (CHF 0,1 Mio.) und Erträgen aus Investment Trusts (CHF 0,3 Mio.).
- 26 Die **übrigen Erträge** ergeben sich aus nicht periodengerechten Sondererträgen.
- 27 Die Abnahme beim **Schätzungs- und Revisionsaufwand** um 50,2% auf CHF 0,18 Millionen (Vorjahr CHF 0,36 Mio.) ist durch geringere Aufwendungen für die Schätzung bei Zukäufen/Sacheinlagen und die Neuvergabe des Schätzermandats begründet.
- 28 Der **übrige Verwaltungsaufwand** in der Höhe von CHF 1,8 Millionen (Vorjahr CHF 1,8 Mio.) setzt sich zusammen aus Kosten infolge Erwerbs von Liegenschaften und daraus resultierenden Transaktionsaufwendungen (CHF 0,65 Mio.), Ausgaben für Liegenschaftssuche, Überprüfungen der Markttauglichkeit bei Investitionsprojekten sowie Machbarkeitsstudien (CHF 0,59 Mio.), sonstigen Verwaltungskosten wie Portfolioanalysen und Beratungskosten (CHF 0,3 Mio.), Honoraren für die Liegenschaftskommission (CHF 0,07 Mio.) und aus übrigem Aufwand (CHF 0,19 Mio.).
- 29 **Realisierte Kapitalgewinne** sind das Nettoergebnis aus dem Verkauf von Liegenschaften (Differenz Verkaufspreis zu Marktwert abzüglich Transaktionskosten Verkauf).
- 30 **Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste** ergeben sich aus der Neubewertung der Liegenschaften, aus den Finanzanlagen, den Veränderungen der Verkaufskostentrückstellungen sowie aus den getätigten Abschreibungen auf den Baukonten.
- 31 Der **Gesamterfolg des Rechnungsjahres** erhöhte sich um 6,5%. Hauptgründe der Steigerung sind Neuerwerbungen, positive Bewertungsergebnisse auf den Marktwerten der Liegenschaftsbestände und Aufwertungen nach Abschluss der Renovationen.
- 32 In der **Total Expense Ratio (TER)** von 0,45% (Vorjahr 0,45%) sind die Verwaltungshonorare auf den Liegenschaften (CHF 4,4 Mio.), das Geschäftsführungshonorar (CHF 3,0 Mio.), Schätzungs- und Revisionshonorare (CHF 0,18 Mio.), Kosten für Machbarkeitsstudien und Abklärungen für Liegenschaftserwerbe (CHF 0,59 Mio.), Beratungskosten der Gremien (CHF 0,16 Mio.), Portfolioanalysen SRX/IAZI (CHF 0,14 Mio.), Sitzungsgelder der Gremien und der übrige Aufwand (CHF 0,26 Mio.) berücksichtigt.
- 33 Das **Vermögen am Ende des Geschäftsjahres** beläuft sich aufgrund der Portfolioerweiterungen und der Marktbewertungsergebnisse auf CHF 1,99 Milliarden (Vorjahr CHF 1,95 Mrd.), was einer Erhöhung um 2,2% entspricht.

## Immobilien Ausland

	Immobilien Europa		Immobilien Nordamerika		Immobilien Asien Pazifik	
	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>						
Flüssige Mittel	615 868	98 196	121 959	73 137	633 483	476 147
Call-/Festgeld	0	0	0	0	0	0
Forderungen	228 137	86 666	3 389	8 460	685 754	276 421
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0	0	0
Effekten	54 789 971	64 008 306	4 051 771	4 179 017	27 795 268	34 026 347
Derivative Finanzinstrumente	4 634	12 472	0	0	0	16 205
<b>Total Aktiven</b>	<b>55 638 610</b>	<b>64 205 640</b>	<b>4 177 119</b>	<b>4 260 614</b>	<b>29 114 505</b>	<b>34 795 120</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	771 728	116 103	11 775	16 311	745 769	352 542
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>54 866 882</b>	<b>64 089 537</b>	<b>4 165 344</b>	<b>4 244 303</b>	<b>28 368 736</b>	<b>34 442 578</b>
<b>Ertragsrechnung</b>						
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	1 910 737	1 953 062	122 851	128 976	887 395	970 015
Übrige Erträge	105 264	69 539	517	0	2 771	316
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	5 046	124 727	1 062	189	20 198	36 842
<b>Total Ertrag</b>	<b>2 021 047</b>	<b>2 147 328</b>	<b>124 430</b>	<b>129 164</b>	<b>910 364</b>	<b>1 007 173</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	119	404	0	0	41	477
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	474 964	464 829	33 598	32 006	264 617	295 019
Übrige Aufwendungen	26 655	24 304	1 231	1 195	33 035	57 639
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	4 690	24 908	1 402	1 888	610	3 271
<b>Total Aufwand</b>	<b>506 428</b>	<b>514 446</b>	<b>36 231</b>	<b>35 089</b>	<b>298 303</b>	<b>356 406</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>1 514 619</b>	<b>1 632 882</b>	<b>88 199</b>	<b>94 076</b>	<b>612 061</b>	<b>650 768</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-553 023	898 387	-31 422	-52 299	-2 267 716	414 218
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>961 596</b>	<b>2 531 269</b>	<b>56 777</b>	<b>41 776</b>	<b>-1 655 655</b>	<b>1 064 986</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,84%</b>	<b>0,83%</b>	<b>0,85%</b>	<b>0,82%</b>	<b>0,97%</b>	<b>1,12%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	64 089 537	66 797 885	4 244 303	3 308 522	34 442 578	28 581 890
Ausbezahlte Ausschüttungen	-1 636 968	-2 056 138	-93 961	-116 944	-650 517	-656 232
Zeichnungen	2 188 627	7 771 767	44 562	25 692	1 681 155	4 479 427
Rücknahmen	-874 897	-10 272 186	-32 472	-132 837	-79 126	-245 172
Realisierter Erfolg	1 651 689	1 410 434	147 900	140 242	645 429	557 479
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-10 551 106	437 775	-144 988	1 019 628	-7 670 783	1 725 186
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>54 866 882</b>	<b>64 089 537</b>	<b>4 165 344</b>	<b>4 244 303</b>	<b>28 368 736</b>	<b>34 442 578</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>						
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 688 004	1 992 136	124 124	113 925	656 660	670 424
Vortrag des Vorjahres	2 362 977	2 367 494	2 914 089	2 917 109	112 381	783 879
Korrektur Ausschüttungsbeschluss 2009	0	0	0	0	0	-691 353
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>4 050 981</b>	<b>4 359 630</b>	<b>3 038 213</b>	<b>3 031 034</b>	<b>769 041</b>	<b>762 950</b>
Ausschüttung	1 632 659	1 996 654	94 072	116 944	650 611	650 570
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>2 418 322</b>	<b>2 362 977</b>	<b>2 944 141</b>	<b>2 914 089</b>	<b>118 430</b>	<b>112 381</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	559,1297	584,1585	31,0675	31,8910	651,9153	565,2212
Ausgegebene Ansprüche	22,2189	76,8062	1,1668	0,2448	37,3028	91,6143
Zurückgenommene Ansprüche	8,4641	101,8350	0,8467	1,0683	1,6172	4,9202
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>572,8845</b>	<b>559,1297</b>	<b>31,3876</b>	<b>31,0675</b>	<b>687,6009</b>	<b>651,9153</b>
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>95 773.03</b>	<b>114 623.74</b>	<b>132 706.68</b>	<b>136 615.52</b>	<b>41 257.56</b>	<b>52 832.90</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>2 644.00</b>	<b>2 920.00</b>	<b>2 810.00</b>	<b>3 028.00</b>	<b>891.00</b>	<b>998.00</b>

# Jahresrechnungen AST

## Private Equity

	Private Equity Welt I		Private Equity Nordamerika		Private Equity Welt II	
	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>						
Flüssige Mittel	824 179	3 183 841	991 248	2 711 455	1 819 907	4 080 338
Forderungen	0	0	0	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0	0	0
Andere Wertpapiere oder Wertrechte	13 933 258	18 005 021	20 485 536	24 755 963	22 595 236	25 811 228
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0	-44	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>14 757 437</b>	<b>21 188 861</b>	<b>21 476 784</b>	<b>27 467 419</b>	<b>24 415 099</b>	<b>29 891 566</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	6 827	7 193	6 504	6 846	6 082	6 402
Passive Rechnungsabgrenzungen	27 062	5 325	26 137	5 440	24 660	5 301
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>14 723 548</b>	<b>21 176 343</b>	<b>21 444 143</b>	<b>27 455 133</b>	<b>24 384 357</b>	<b>29 879 863</b>
<b>Ertragsrechnung</b>						
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	2 809 138	4 363 369	3 778 780	2 843 548	2 918 001	5 151 415
Übrige Erträge	0	0	0	0	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	0	0	0	0	0	0
<b>Total Ertrag</b>	<b>2 809 138</b>	<b>4 363 369</b>	<b>3 778 780</b>	<b>2 843 548</b>	<b>2 918 001</b>	<b>5 151 415</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	0	92	0	0	14	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	65 527	82 293	73 317	92 380	94 681	131 227
Übrige Aufwendungen	7 773	20 249	10 268	23 503	11 195	28 792
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	488 083	196 082	488 428	0	1 093 990	291 586
<b>Total Aufwand</b>	<b>561 383</b>	<b>298 717</b>	<b>572 013</b>	<b>115 883</b>	<b>1 199 880</b>	<b>451 605</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>2 247 755</b>	<b>4 064 652</b>	<b>3 206 767</b>	<b>2 727 665</b>	<b>1 718 121</b>	<b>4 699 810</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-185 921	-154 093	-131 011	2 255	-245 248	-122 103
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>2 061 834</b>	<b>3 910 559</b>	<b>3 075 756</b>	<b>2 729 919</b>	<b>1 472 873</b>	<b>4 577 707</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,44%</b>	<b>0,40%</b>	<b>0,37%</b>	<b>0,38%</b>	<b>0,42%</b>	<b>0,41%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	21 176 343	25 608 426	27 455 133	31 425 012	29 879 863	37 950 615
Ausbezahlte Ausschüttungen	-2 822 978	-4 182 583	-3 910 548	-2 992 920	-2 989 432	-3 365 712
Zeichnungen	0	0	0	0	0	0
Rücknahmen	-4 535 732	-1 900 722	-2 756 726	0	-2 692 816	-1 095 648
Realisierter Erfolg	2 061 834	3 910 559	3 075 756	2 729 919	1 472 873	4 577 707
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-1 155 919	-2 259 336	-2 419 472	-3 706 879	-1 286 131	-8 187 099
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>14 723 548</b>	<b>21 176 343</b>	<b>21 444 143</b>	<b>27 455 133</b>	<b>24 384 357</b>	<b>29 879 864</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>						
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2 247 755	4 064 652	3 206 767	2 727 665	1 718 121	4 699 810
Vortrag des Vorjahres	2 108 474	2 226 405	4 085 138	4 350 393	8 659 836	7 325 738
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>4 356 229</b>	<b>6 291 057</b>	<b>7 291 905</b>	<b>7 078 058</b>	<b>10 377 957</b>	<b>12 025 548</b>
Ausschüttung	2 822 978	4 182 583	3 910 548	2 992 920	2 989 432	3 365 712
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1 533 251</b>	<b>2 108 474</b>	<b>3 381 357</b>	<b>4 085 138</b>	<b>7 388 525</b>	<b>8 659 836</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>						
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	Anzahl 526,0362	Anzahl 571,4512	Anzahl 871,2006	Anzahl 871,2006	Anzahl 796,7747	Anzahl 825,8030
Ausgegebene Ansprüche	0	0	0	0	0	0
Zurückgenommene Ansprüche	134,8417	45,415	109,2998	0	103,1876	29,0283
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>391,1945</b>	<b>526,0362</b>	<b>761,9008</b>	<b>871,2006</b>	<b>693,5871</b>	<b>796,7747</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>						
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>37 637.41</b>	<b>40 256.44</b>	<b>28 145.58</b>	<b>31 514.13</b>	<b>35 156.88</b>	<b>37 501.02</b>
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
	0	0	0	0	0	0

## Private Equity

	Private Equity Welt III		Private Equity Welt IV		Private Equity Welt V	
	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>						
Flüssige Mittel	1 753 175	1 756 884	2 141 953	2 266 729	6 101 380	1 802 235
Forderungen	0	0	0	0	0	11 207
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0	0	0
Anderere Wertpapiere oder Wertrechte	24 461 484	28 522 608	54 041 874	48 316 873	58 240 161	50 955 018
Derivative Finanzinstrumente	-144	-597	0	0	0	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>26 214 515</b>	<b>30 278 895</b>	<b>56 183 827</b>	<b>50 583 602</b>	<b>64 341 541</b>	<b>52 768 460</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	5 180	5 707	6 649	6 999	12 373	12 003
Passive Rechnungsabgrenzungen	22 212	4 911	28 463	6 708	44 574	9 761
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>26 187 123</b>	<b>30 268 277</b>	<b>56 148 715</b>	<b>50 569 895</b>	<b>64 284 594</b>	<b>52 746 696</b>
<b>Ertragsrechnung</b>						
Wertschifterertrag und Aktivzinsen	3 277 344	2 121 830	3 605 104	1 396 855	6 663 318	919 091
Übrige Erträge	0	0	0	0	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	0	109 329	77 570	401 475	412 723	482 007
<b>Total Ertrag</b>	<b>3 277 344</b>	<b>2 231 159</b>	<b>3 682 674</b>	<b>1 798 330</b>	<b>7 076 041</b>	<b>1 401 098</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	8	0	11	5	1 793	1 465
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	96 670	121 723	186 007	220 441	111 909	135 058
Übrige Aufwendungen	11 188	24 756	19 721	34 387	21 765	33 062
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	308 678	376 316	202 581	169 380	190 366	36 454
<b>Total Aufwand</b>	<b>416 544</b>	<b>522 795</b>	<b>408 320</b>	<b>424 213</b>	<b>325 833</b>	<b>206 039</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>2 860 800</b>	<b>1 708 364</b>	<b>3 274 354</b>	<b>1 374 116</b>	<b>6 750 208</b>	<b>1 195 059</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-102 233	-66 780	-221 149	32 783	-367 732	-120 416
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>2 758 567</b>	<b>1 641 584</b>	<b>3 053 205</b>	<b>1 406 900</b>	<b>6 382 476</b>	<b>1 074 642</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,41%</b>	<b>0,43%</b>	<b>0,42%</b>	<b>0,50%</b>	<b>0,24%</b>	<b>0,36%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	30 268 277	32 430 005	50 569 896	43 765 733	52 746 696	35 008 857
Ausbezahlte Ausschüttungen	-3 208 330	-2 546 344	-3 741 956	-1 033 029	-1 279 349	0
Zeichnungen	0	895 710	1 332 946	6 388 866	7 390 108	13 973 252
Rücknahmen	-4 056 452	-2 573 874	-2 781 645	-2 461 436	-3 125 731	-1 116 166
Realisierter Erfolg	2 758 567	1 641 584	3 053 205	1 406 900	6 382 476	1 074 642
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	425 061	421 195	7 716 269	2 502 862	2 170 394	3 806 110
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>26 187 123</b>	<b>30 268 277</b>	<b>56 148 715</b>	<b>50 569 896</b>	<b>64 284 594</b>	<b>52 746 696</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>						
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2 860 800	1 708 364	3 274 354	1 374 116	6 750 208	1 195 059
Vortrag des Vorjahres	2 622 834	3 460 814	2 769 608	2 428 521	2 052 950	857 891
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>5 483 634</b>	<b>5 169 178</b>	<b>6 043 962</b>	<b>3 802 637</b>	<b>8 803 158</b>	<b>2 052 950</b>
Ausschüttung	3 208 330	2 546 344	3 741 956	1 033 029	1 279 349	0
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>2 275 304</b>	<b>2 622 834</b>	<b>2 302 006</b>	<b>2 769 608</b>	<b>7 523 809</b>	<b>2 052 950</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	648,3984	685,5523	763,5679	703,2202	711,9439	536,0849
Ausgegebene Ansprüche	0	21,6569	21,4324	100,0242	108,1735	189,1023
Zurückgenommene Ansprüche	100,0268	58,8108	44,5304	39,6765	42,5472	13,2433
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>548,3716</b>	<b>648,3984</b>	<b>740,4699</b>	<b>763,5679</b>	<b>777,5702</b>	<b>711,9439</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>47 754.34</b>	<b>46 681.60</b>	<b>75 828.49</b>	<b>66 228.42</b>	<b>82 673.69</b>	<b>74 088.28</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Jahresrechnungen AST

## Private Equity

	Private Equity Welt VI		Private Equity Welt VII		Private Equity Welt VIII	
	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>						
Flüssige Mittel	1 402 606	12 748	41 242	1 010 155	0	787 815
Forderungen	0	0	0	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0	0	0
Andere Wertpapiere oder Wertrechte	44 583 412	30 453 100	32 369 523	13 463 036	9 656 191	218 142
<b>Total Aktiven</b>	<b>45 986 018</b>	<b>30 465 849</b>	<b>32 410 765</b>	<b>14 473 191</b>	<b>9 656 191</b>	<b>1 005 957</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	51 331	149 493	1 338 381	27 125	174 299	327
Passive Rechnungsabgrenzungen	178 244	33 883	154 448	22 599	110 785	1 460
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>45 756 443</b>	<b>30 282 473</b>	<b>30 917 936</b>	<b>14 423 467</b>	<b>9 371 107</b>	<b>1 004 170</b>
<b>Ertragsrechnung</b>						
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	635 512	344 467	71 659	18 264	377	347
Übrige Erträge	0	0	0	0	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	237 082	138 454	-498 529	-116 814	-178 232	0
<b>Total Ertrag</b>	<b>872 594</b>	<b>482 921</b>	<b>-426 870</b>	<b>-98 549</b>	<b>-177 855</b>	<b>347</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	1 631	1 157	1 127	1 677	1 750	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	356 175	465 455	298 885	286 798	177 610	6 166
Übrige Aufwendungen	13 914	40 694	7 206	14 580	2 999	103
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	14 159	0	0	0	0	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>385 879</b>	<b>507 306</b>	<b>307 218</b>	<b>303 055</b>	<b>182 359</b>	<b>6 269</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>486 715</b>	<b>-24 385</b>	<b>-734 088</b>	<b>-401 604</b>	<b>-360 214</b>	<b>-5 922</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-300 159	-44 240	-257 224	-344 530	-788 815	-178 061
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>186 556</b>	<b>-68 625</b>	<b>-991 312</b>	<b>-746 135</b>	<b>-1 149 029</b>	<b>-183 983</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,96%</b>	<b>1,90%</b>	<b>1,39%</b>	<b>2,79%</b>	<b>3,93%</b>	<b>1,43%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	30 282 473	21 119 314	14 423 467	4 305 036	1 004 170	0
Ausbezahlte Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0
Zeichnungen	15 773 403	9 514 728	15 116 515	12 489 261	8 858 376	1 187 029
Rücknahmen	-968 510	0	0	0	0	0
Realisierter Erfolg	186 556	-68 625	-991 312	-746 135	-1 149 029	-183 983
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	482 521	-282 944	2 369 266	-1 624 696	657 590	1 125
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>45 756 443</b>	<b>30 282 473</b>	<b>30 917 936</b>	<b>14 423 467</b>	<b>9 371 107</b>	<b>1 004 170</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>						
Nettoertrag des Rechnungsjahres	486 715	-24 385	-734 088	-401 604	-360 214	-5 922
Vortrag des Vorjahres	461 352	461 352	-401 604	0	-5 922	0
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>948 067</b>	<b>461 352</b>	<b>-1 135 692</b>	<b>-401 604</b>	<b>-366 136</b>	<b>-5 922</b>
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	24 385	1 135 692	401 604	366 136	5 922
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>948 067</b>	<b>461 352</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>						
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	Anzahl 400,0065	Anzahl 283,8209	Anzahl 209,6558	Anzahl 53,1626	Anzahl 11,8704	Anzahl 0
Ausgegebene Ansprüche	221,3577	116,1856	218,6196	156,4932	103,2284	11,8704
Zurückgenommene Ansprüche	12,9612	0	0	0	0	0
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>608,4030</b>	<b>400,0065</b>	<b>428,2754</b>	<b>209,6558</b>	<b>115,0988</b>	<b>11,8704</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>						
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>75 207.46</b>	<b>75 704.95</b>	<b>72 191.72</b>	<b>68 795.93</b>	<b>81 417.94</b>	<b>84 594.48</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Private Equity

	Private Equity Welt IX <sup>1)</sup> 31.10.2011 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>	
Flüssige Mittel	973 966
Forderungen	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0
Andere Wertpapiere oder Wertrechte	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>973 966</b>
<b>abzüglich</b>	
Verbindlichkeiten	2 387
Passive Rechnungsabgrenzungen	31 608
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>939 971</b>
<b>Ertragsrechnung</b>	
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	0
Übrige Erträge	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	0
<b>Total Ertrag</b>	<b>0</b>
<b>abzüglich</b>	
Passivzinsen	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	34 700
Übrige Aufwendungen	0
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>34 700</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>-34 700</b>
Realisierte Kapitalgewinne	73 211
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>38 511</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>3,58%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>	
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	0
Ausbezahlte Ausschüttungen	0
Zeichnungen	901 460
Rücknahmen	0
Realisierter Erfolg	38 511
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	0
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>939 971</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-34 700
Vortrag des Vorjahres	0
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>-34 700</b>
Ausschüttung	0
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	34 700
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>	
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	0
Ausgegebene Ansprüche	9,0146
Zurückgenommene Ansprüche	0
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>9,0146</b>
	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>104 272.07</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Lancierung am 1.9.2011

# Jahresrechnungen AST

## Hedge Funds

	Hedge Funds <sup>1)</sup>	
	31.10.2011	30.9.2010
	CHF	CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Flüssige Mittel	7 761 802	11 620 821
Call-/Festgeld	0	0
Forderungen	348 742	205 480
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Effekten	128 818 944	142 273 406
Derivative Finanzinstrumente	3 193 339	10 307 558
<b>Total Aktiven</b>	<b>140 122 827</b>	<b>164 407 265</b>
<b>abzüglich</b>		
Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	596 275	427 865
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>139 526 552</b>	<b>163 979 400</b>
<b>Ertragsrechnung</b>		
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	0	0
Übrige Erträge	70 840	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	-19 464	-46 304
<b>Total Ertrag</b>	<b>51 376</b>	<b>-46 304</b>
<b>abzüglich</b>		
Passivzinsen	0	1 069
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	2 587 466	2 343 358
Übrige Aufwendungen	39 601	36 021
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	-267 928	-13 134
<b>Total Aufwand</b>	<b>2 359 139</b>	<b>2 367 313</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>-2 307 763</b>	<b>-2 413 617</b>
Realisierte Kapitalgewinne	16 602 089	3 424 064
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>14 294 326</b>	<b>1 010 446</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>1,64%</b>	<b>1,50%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	163 979 400	152 970 465
Zeichnungen	3 799 688	9 000 476
Rücknahmen	-24 458 251	-4 188 684
Realisierter Erfolg	14 294 326	346 824
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-18 088 611	5 850 319
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>139 526 552</b>	<b>163 979 400</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-2 307 763	-2 413 617
Vortrag des Vorjahres	0	0
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>-2 307 763</b>	<b>-2 413 617</b>
Ausschüttung	0	0
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	2 307 763	2 413 617
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	Anzahl 1 325,8182	Anzahl 1 286,5110
Ausgegebene Ansprüche	31,3540	73,6722
Zurückgenommene Ansprüche	221,3700	34,3650
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 135,8022</b>	<b>1 325,8182</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>		
	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>122 844.06</b>	<b>123 681.66</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Der Abschlussstichtag ist im Geschäftsjahr 2011 auf den 31. Oktober 2011 angepasst worden und entspricht somit den übrigen Anlagegruppen. Dadurch beinhaltet die Jahresrechnung 2011 der Anlagegruppe Hedge Funds insgesamt 13 Monate.

## Stiftungsvermögen AST

	31.10.2011 Aktiven CHF	31.10.2011 Passiven CHF	31.10.2010 Aktiven CHF	31.10.2010 Passiven CHF
<b>Stiftungsvermögen</b>				
Flüssige Mittel	14 566.92		14 398.47	
Eidg. Steuerverwaltung, Bern	35.55		27.80	
Stiftungskapital		13 900.00		13 700.00
Gewinnvortrag 1. November Vorjahr		726.27		741.72
Reinverlust		-23.80		-15.45
<b>Total</b>	<b>14 602.47</b>	<b>14 602.47</b>	<b>14 426.27</b>	<b>14 426.27</b>

	1.11.2010–31.10.2011		1.11.2009–31.10.2010	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>Betriebsrechnung</b>				
Bankzinsen		22.20		37.95
Bankspesen	46.00		53.40	
Reinverlust		23.80		15.45
<b>Total</b>	<b>46.00</b>	<b>46.00</b>	<b>53.40</b>	<b>53.40</b>
Verwendung des Reinverlusts	-23.80		-15.45	
Zuweisung an Stiftungskapital	0		0	
Vortrag auf neue Rechnung	-23.80		-15.45	



Bericht der Kontrollstelle  
an die Mitstiferversammlung der  
Avadis Anlagestiftung 2  
Baden

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Jahresrechnungen Seiten 51 bis 52, Stiftungsvermögen Seite 53, Anhang Seiten 54 bis 64) sowie die Geschäftsführung und Vermögensanlage der Avadis Anlagestiftung 2 für das am 31. Oktober 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr auf Ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation und Verwaltung sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung, Geschäftsführung und die Vermögensanlage dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Obwohl die Avadis Anlagestiftung 2 das Vermögen zum Teil in indirekte Anlagen investiert, können wir bestätigen, dass die folgenden Anlagegruppen die Voraussetzungen nach Art. 56 Abs. 4 BVV2 einhalten und somit direkten Anlagen gleichgestellt werden können:

- Aktien Welt hedged 2
- Aktien Welt 2
- Immobilien Nordamerika 2

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Guido Andermatt  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ferdy Buholzer  
Revisionsexperte

Zürich, 17. Januar 2012

# Jahresrechnungen AST 2

## Aktien Ausland

	Aktien Welt hedged 2		Aktien Welt 2	
	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>				
Flüssige Mittel	10 331 096	9 611 091	746 332	1 585 076
Call-/Festgeld	0	0	0	0
Forderungen	50 244 962	8 437 085	3 679 739	1 391 457
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0
Effekten	1 061 614 673	1 015 624 490	76 692 478	167 498 412
Derivative Finanzinstrumente	22 923 002	-12 741 873	59 843	310
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 145 113 733</b>	<b>1 020 930 792</b>	<b>81 178 392</b>	<b>170 475 256</b>
<b>abzüglich</b>				
Verbindlichkeiten	177 519	0	12 824	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	93 948 574	6 949 752	5 487 962	1 134 796
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>1 050 987 640</b>	<b>1 013 981 040</b>	<b>75 677 606</b>	<b>169 340 460</b>
<b>Ertragsrechnung</b>				
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	24 759 009	23 777 424	3 765 190	2 507 184
Übrige Erträge	740 340	34 088	112 825	5 587
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	2 069 579	841 134	55 449	344 026
<b>Total Ertrag</b>	<b>27 568 928</b>	<b>24 652 646</b>	<b>3 933 464</b>	<b>2 856 797</b>
<b>abzüglich</b>				
Passivzinsen	8 266	8 303	1 077	883
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	3 078 943	2 911 614	453 955	276 981
Übrige Aufwendungen	115 129	116 884	19 696	13 128
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	667 891	270 872	1 722 088	67 210
<b>Total Aufwand</b>	<b>3 870 229</b>	<b>3 307 673</b>	<b>2 196 816</b>	<b>358 201</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>23 698 699</b>	<b>21 344 973</b>	<b>1 736 648</b>	<b>2 498 596</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-52 035 908	11 674 344	2 739 651	-1 296 135
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>-28 337 209</b>	<b>33 019 316</b>	<b>4 476 299</b>	<b>1 202 461</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,31%</b>	<b>0,31%</b>	<b>0,30%</b>	<b>0,31%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>				
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1 013 981 040	890 982 957	169 340 460	130 093 880
Ausbezahlte Ausschüttungen	-21 251 665	-20 129 741	-2 502 245	-2 867 342
Zeichnungen	117 336 776	67 861 571	11 652 968	43 756 127
Rücknahmen	-67 812 080	-26 097 561	-82 421 535	-15 334 361
Realisierter Erfolg	34 602 633	25 440 365	-5 779 301	4 564 146
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-25 869 064	75 923 449	-14 612 741	9 128 010
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 050 987 640</b>	<b>1 013 981 040</b>	<b>75 677 606</b>	<b>169 340 460</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>				
Nettoertrag des Rechnungsjahres	21 963 712	21 988 012	2 210 940	4 140 911
Vortrag des Vorjahres	11 761 146	36 542 081	574 561	5 634 138
Korrektur Ausschüttungsbeschluss 2009	0	-26 857 225	0	-6 330 936
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>33 724 858</b>	<b>31 672 869</b>	<b>2 785 501</b>	<b>3 444 113</b>
Ausschüttung	21 344 492	19 911 722	2 498 565	2 869 552
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>12 380 366</b>	<b>11 761 146</b>	<b>286 936</b>	<b>574 561</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	8 575,5291	8 160,5419	1 530,9834	1 248,7170
Ausgegebene Ansprüche	1 081,0871	652,1624	108,5288	432,2418
Zurückgenommene Ansprüche	557,4594	237,1752	869,6687	149,9754
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>9 099,1568</b>	<b>8 575,5291</b>	<b>769,8435</b>	<b>1 530,9834</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>115 503.85</b>	<b>118 241.22</b>	<b>98 302.58</b>	<b>110 608.95</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>2 604.00</b>	<b>2 489.00</b>	<b>2 255.00</b>	<b>1 632.00</b>

# Jahresrechnungen AST 2

## Immobilien Ausland

	Immobilien Nordamerika 2	
	31.10.2011 CHF	31.10.2010 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Flüssige Mittel	2 269 504	1 320 370
Call-/Festgeld	0	0
Forderungen	63 061	152 728
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Effekten	75 398 222	75 445 425
Derivative Finanzinstrumente	0	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>77 730 787</b>	<b>76 918 523</b>
<b>abzüglich</b>		
Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	219 107	294 463
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>77 511 680</b>	<b>76 624 061</b>
<b>Ertragsrechnung</b>		
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	2 577 443	2 736 019
Übrige Erträge	9 407	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	49 366	123 846
<b>Total Ertrag</b>	<b>2 636 216</b>	<b>2 859 864</b>
<b>abzüglich</b>		
Passivzinsen	0	3
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	597 732	591 016
Übrige Aufwendungen	22 356	21 570
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	10 460	174 623
<b>Total Aufwand</b>	<b>630 548</b>	<b>787 211</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>2 005 668</b>	<b>2 072 653</b>
Realisierte Kapitalgewinne	583 231	-1 148 971
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>2 588 899</b>	<b>923 682</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,83%</b>	<b>0,83%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	76 624 061	56 547 433
Ausbezahlte Ausschüttungen	-2 067 196	-2 055 602
Zeichnungen	3 948 966	9 329 479
Rücknahmen	-1 097 797	-9 126 379
Realisierter Erfolg	2 333 417	3 910 438
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-2 229 771	18 018 693
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>77 511 680</b>	<b>76 624 061</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	2 138 889	2 137 099
Vortrag des Vorjahres	1 587 795	3 458 711
Korrektur Ausschüttungsbeschluss 2009	0	-1 988 010
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>3 726 684</b>	<b>3 607 800</b>
Ausschüttung	2 072 625	2 020 005
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1 654 059</b>	<b>1 587 796</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	627,8778	613,4238
Ausgegebene Ansprüche	35,1679	96,2561
Zurückgenommene Ansprüche	9,0856	81,8021
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>653,9601</b>	<b>627,8778</b>
	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>118 526.62</b>	<b>122 036.58</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>3 067.00</b>	<b>3 301.00</b>

## Stiftungsvermögen AST 2

	31.10.2011 Aktiven CHF	31.10.2011 Passiven CHF	31.10.2010 Aktiven CHF	31.10.2010 Passiven CHF
<b>Stiftungsvermögen</b>				
Flüssige Mittel	100 419.30		100 358.70	
Eidg. Steuerverwaltung, Bern	290.95		236.80	
Stiftungskapital		100 000.00		100 000.00
Gewinnvortrag 1. November Vorjahr		595.50		372.35
Reingewinn		114.75		223.15
<b>Total</b>	<b>100 710.25</b>	<b>100 710.25</b>	<b>100 595.50</b>	<b>100 595.50</b>

	1.11.2010–31.10.2011		1.11.2009–31.10.2010	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>Betriebsrechnung</b>				
Bankzinsen		154.75		263.15
Bankspesen	40.00		40.00	
Reingewinn	114.75		223.15	
<b>Total</b>	<b>154.75</b>	<b>154.75</b>	<b>263.15</b>	<b>263.15</b>
Verwendung des Reingewinns	114.75		223.15	
Zuweisung an Stiftungskapital	0		0	
Vortrag auf neue Rechnung	114.75		223.15	

# Anhang

## Allgemeine Angaben und Erläuterungen

### Stiftungszweck

Die Avadis Anlagestiftung (AST) wurde 1995, die Avadis Anlagestiftung 2 (AST 2) 2008 gegründet. Beides sind Stiftungen im Sinn von Art. 80 ff. ZGB und bezwecken die Anlage des Vermögens steuerbefreiter Einrichtungen der beruflichen Vorsorge mit Sitz in der Schweiz gemäss Art. 3 der Statuten. Mit einem Beitrag von mindestens CHF 100 beteiligen sich die Mitstifter am jeweiligen Stiftungsvermögen.

Der Stiftungsrat kann gemäss Art. 11 des Reglements Kommissionen einsetzen. Für beide Stiftungen ist ein Prüfungsausschuss tätig. 2011 hat der Stiftungsrat zudem einen Innovationsausschuss gegründet. Die Aufgaben und Kompetenzen sind im Reglement der entsprechenden Ausschüsse festgehalten. Für die AST existiert eine Kommission für Liegenschaften und eine für Private Equity. Die Kompetenzen sind im Organisationsreglement und in den entsprechenden Kommissionsreglementen festgehalten.

Wo im Anhang nicht anders vermerkt, gelten die Ausführungen für die AST und die AST 2.

### Organisation

Oberstes Organ der Stiftung ist die Mitstiferversammlung. Sie wird durch den Vertreter der Stifterin und durch die Vertreter aller Mitstifter gebildet. Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens acht Mitgliedern zusammen; sie werden aus dem Kreis der Mitstifter gewählt. Aus Gründen der Effizienz ist der Stiftungsrat der AST und der AST 2 identisch.

Die Geschäftsführung ist per Dienstleistungsvertrag an die Avadis Vorsorge AG in Baden delegiert.

### Vermögensverwalter<sup>1)</sup>

Obligationen CHF Inlandschuldner	Credit Suisse Asset Management, Zürich Bank Syz, Zürich
Obligationen CHF Auslandschuldner	Credit Suisse Asset Management, Zürich Bank Syz, Zürich
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged	State Street Global Advisors, Paris
Staatsanleihen Fremdwährungen	State Street Global Advisors, Paris
Unternehmensanleihen	
Fremdwährungen hedged <sup>2)</sup>	Rogge Global Partners, London
Obligationen Euro	Vanguard Investments, Sydney
Aktien Schweiz	UBS Global Asset Management, Zürich
Aktien Welt hedged	State Street Global Advisors, Paris
Aktien Welt	State Street Global Advisors, Paris
Aktien Emerging Markets	Arrowstreet, Boston Dimensional Fund Advisors, London <sup>3)</sup>
Immobilien Schweiz	Avadis Vorsorge AG, Baden
Immobilien Europa	Axa Investment Managers, Paris
Immobilien Nordamerika	AEW Capital Management, Boston
Immobilien Asien Pazifik	AEW Capital Management, Singapur <sup>4)</sup>
Anlagegruppen Private Equity	Portfolio Advisors, Darien CT
Hedge Funds	Goldman Sachs & Co., New York
Aktien Welt hedged 2	State Street Global Advisors, Paris
Aktien Welt 2	State Street Global Advisors, Paris
Immobilien Nordamerika 2	AEW Capital Management, Boston

<sup>1)</sup> Mit 2 gekennzeichnete Anlagegruppen sind Teilvermögen der AST 2.

<sup>2)</sup> Lancierung am 1. April 2011

<sup>3)</sup> Noch nicht investiert

<sup>4)</sup> Wechsel von Macquarie zu AEW per 1. August 2011

### **Administration**

Die Stiftung arbeitet mit einer flexiblen Multi-Manager-Anlageplattform. Einen Teil der Anlagen wickelt sie über institutionelle schweizerische Fonds ab.

Für die administrative Durchführung setzt sie als verantwortliche Fondsleitung die Swiss & Global Asset Management, Zürich, ein. Die fondsbasierte Verwaltung erlaubt, die Prozesse und die externen Vermögensverwalter besser zu überwachen.

Steuerrechtlich fällt mit der Bewirtschaftung über einen schweizerischen Fonds die Stempelsteuer für die Stiftung weg.

Die Aufbewahrung sämtlicher Teilvermögen ist einer Depotbank übertragen. Die Depotbank RBC Dexia Investor Services Bank S.A., Esch-sur-Alzette, Zweigniederlassung Zürich, berechnet die Nettoinventarwerte nach den Vorschriften des KAG (Kollektivanlagegesetz). Die Fondsleitung erstellt monatlich eine einheitliche und umfassende Berichterstattung über sämtliche Vermögenswerte, die der Stiftung im Performance Controlling eine Beurteilung der Leistung der einzelnen Portfolioverwalter erlaubt. Die Fondsleitung nimmt in der Regel täglich im Rahmen des Investment Controllings die Überwachung der Anlagevorschriften wahr.

### **Dienstleistungspartner für Immobilien Schweiz**

#### **Liegenschaftsverwaltungen**

##### **Verwaltungen Direkteigentum**

- ▶ Aberimo AG, Bern
- ▶ Adimmo AG, Basel
- ▶ Dr. Peyer AG, Schaffhausen
- ▶ Fidinam SA, Giubiasco
- ▶ Gribi Theurillat AG, Basel
- ▶ Livit AG, Lausanne, Bern, Solothurn und St. Gallen
- ▶ Moser Vernet & Cie., Genf
- ▶ Privera AG, Bern, Lausanne, Luzern, Zürich und Baden-Dättwil
- ▶ SIG – ID, Neuhausen
- ▶ Wincasa AG, Neuenburg

##### **Verwaltung Miteigentum**

- ▶ Privera AG, Bern

#### **Immobilien-Schätzexperten**

- ▶ Ulrich Prien, KPMG AG, Zürich
- ▶ Oliver Specker, KPMG AG, Zürich

# Anhang

## Allgemeine Angaben und Erläuterungen

### Anlagestiftung und Anlagefonds

Die Fondsreglemente für die Avadis Fonds, die Swiss Index Plattform (SIP) und den Fund of Hedge Funds bilden die rechtliche Basis für die Anlagegruppen. Die Anlagerichtlinien der Stiftung und der Fonds sind aufeinander abgestimmt. Die fonds-basierte Vermögensverwaltung ist für die Mitstifter kostenneutral. Die Nettoinventarwerte der Anlagefonds und Teilvermögen der Stiftung entwickeln sich parallel. Die Fondsreglemente und die Jahresrechnungen der Fonds können bei Avadis bezogen werden.

### Rechtsgrundlagen AST

- ▶ Stiftungsurkunde vom 23.5.2003, revidiert per 25.1.2006 (von der Aufsicht per 16.11.2007 in Kraft gesetzt)
- ▶ Reglement vom 23.5.2003, zuletzt revidiert per 26.1.2011
- ▶ Organisationsreglement vom 6.12.2005
- ▶ Anlagerichtlinien <sup>1)</sup>
- ▶ Aufgaben- und Kompetenzreglement für Liegenschaftskommission und Immobilienportfolio-Management vom 23.5.2003, revidiert per 26.9.2008
- ▶ Aufgaben- und Kompetenzreglement für die Private-Equity-Kommission vom 28.6.2001, revidiert per 24.3.2005
- ▶ Vergütungsreglement vom 19.1.2007, revidiert per 28.1.2010
- ▶ Reglement für den Prüfungsausschuss vom 23.9.2009

<sup>1)</sup> Revidiert per 1.11.2011

### Rechtsgrundlagen AST 2

- ▶ Stiftungsurkunde vom 18.9.2008 (von der Aufsicht per 6.11.2008 in Kraft gesetzt)
- ▶ Reglement vom 26.9.2008
- ▶ Organisationsreglement vom 18.3.2009
- ▶ Anlagerichtlinien vom 23.9.2008 <sup>1)</sup>
- ▶ Vergütungsreglement vom 28.1.2010
- ▶ Reglement für den Prüfungsausschuss vom 23.9.2009

<sup>1)</sup> Revidiert per 1.11.2011

### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der einzelnen Anlagegruppen richtet sich nach den Bestimmungen von Art. 4 der Reglemente.

### Wesentliche Vorkommnisse

#### **Neue Anlagegruppen**

- ▶ Private Equity Welt IX
- ▶ Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged

#### **Restrukturierungen**

- ▶ Wahl eines neuen Vermögensverwalters für Immobilien Asien Pazifik
- ▶ Umbenennung der Anlagegruppen Obligationen Fremdwährungen (hedged) in Staatsanleihen Fremdwährungen (hedged)
- ▶ Entscheid des Stiftungsrats, das Mandat Obligationen CHF Auslandschuldner der Credit Suisse Asset Management zur Bank Syz zu transferieren (Umsetzung per 1.12.2011)
- ▶ Verabschiedung der Aufteilung der bestehenden Anlagegruppe Immobilien Schweiz in Wohnen und Geschäft

### Rendite- und Risikomasszahlen

*Performance:* Die Performance wird unter Berücksichtigung der Wiederanlage der Ausschüttungen als geometrische Verkettung der einzelnen Monats- oder Jahresrenditen berechnet, basierend auf den Nettoinventarwerten.

*Benchmark:* Die zur Anwendung gelangenden Benchmarks sind Total-Return-Indizes in CHF, unter Berücksichtigung der Wiederanlage der Erträge.

*Tracking Error:* Der Tracking Error ist die annualisierte Standardabweichung der monatlichen Renditedifferenzen zwischen Portfolio und Benchmark. Er wird über 36 Monate rollend ausgewiesen.

*Duration:* Es wird die modifizierte Duration ausgewiesen. Sie ist ein Mass für die prozentuale Kursveränderung einer Anleihe oder eines Anleiheportfolios und zeigt die Abhängigkeit (Sensitivität) von einer Marktzinsveränderung. Die einfache Duration bezeichnet die durchschnittliche Bindungsdauer des angelegten Kapitals.

*Volatilität:* Die Volatilität ist das statistische Mass für die Standardabweichung der Renditen vom Mittelwert bei Annahme normal verteilter Renditen. Sie wird über 36 Monate rollend ausgewiesen.

### Währungsumrechnungskurse zu CHF

	31.10.2011	31.10.2010
USD	0.8708	0.9835
EUR	1.2146	1.3670
CAD	0.8767	0.9665
GBP	1.4056	1.5724
JPY	0.0112	0.0122

### Libor-Satz CHF

	31.10.2011	31.10.2010
1 Monat	0,0233%	0,1317%

### Wertpapierleihe

Die Wertpapierleihe (Securities Lending) wird aufgrund der fondsbasierten Vermögensverwaltung indirekt, innerhalb der eingesetzten Avadis Fonds und des Indexpools, betrieben. Das Securities Lending wird von Brown Brothers Harriman (BBH) bewirtschaftet. Im Berichtsjahr resultierte aus diesem Geschäft ein Ertrag von rund CHF 1,18 Millionen (Vorjahr CHF 0,9 Mio.). Die Wahrnehmung der Stimmrechte ist in Art. 16 des Reglements aufgeführt.

### Derivate

Für die von Avadis eingesetzten institutionellen Fonds können im Rahmen der ordentlichen Verwaltung der einzelnen Segmente (entsprechen den Anlagegruppen in den Stiftungen) derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Es gelten die Bestimmungen der unterliegenden Fondsreglemente. Die derivativen Instrumente werden unter anderem zur Deckung von Währungsrisiken eingesetzt. Sie bezwecken keine Hebelwirkung auf das Vermögen gemäss BVV 2. Der Ausweis über die Derivatpositionen per 31. Oktober 2011 kann in der Jahresrechnung der Avadis Fonds sowie des Indexpools eingesehen werden. Die Erläuterungen gelten auch für den Fonds Avadis Alternative, in welchem die Hedge-Funds-Positionen bewirtschaftet werden.

### Ertragsausschüttung

Die Ertragsausschüttung der ausschüttenden Anlagegruppen für die Periode vom 1. November 2010 bis 31. Oktober 2011 wurde im Dezember, mit Valuta 5. Dezember 2011, durchgeführt. Die Mitstifter hatten die Wahl zwischen kommissionsfreier Wiederanlage oder Barauszahlung.

Die alternativen Anlagegruppen Private Equity verfolgen eine gesonderte Form der Ausschüttung gemäss Investitionsfortschritt; Hedge Funds sind thesaurierend.

# Anhang

## Dienstleistungsentschädigungen und Total Expense Ratio

Avadis ist eine Einkaufsgemeinschaft für Pensionskassen mit dem Ziel, kostengünstige Anlageprodukte mit bestmöglichem Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Die Stiftung verfolgt kein Gewinnziel. Um eine möglichst transparente Kostensituation für die Mitstifter zu sichern, werden beim Abschluss von Dienstleistungsverträgen, wenn immer zweckmässig und möglich, fixe Gebühren vereinbart. Bei den in diesem Geschäftsbericht ausgewiesenen Performancedaten handelt es sich immer um Nettoerrenditen nach Abzug aller Kosten.

### Entschädigung Stiftungsrat

Die Entschädigung des Stiftungsrats, der Kommissionen und der ständigen Experten ist im Vergütungsreglement vom 19. Januar 2007, revidiert per 28. Januar 2010, festgelegt. Der Stiftungsrat hat 2011 das Reglement überarbeitet und wird die neue Version an der nächsten Mitstifterversammlung zur Genehmigung vorlegen.

### Retrozessionen

Die Stiftung verfügt über kein Vertriebsnetz, das mittels Vertriebskommissionen entschädigt wird, und richtet folglich keine Retrozessionen an Partner aus. Einzige Vertriebsstelle ist die Avadis Vorsorge AG, die im Rahmen des Geschäftsführungsmandats fix entschädigt wird.

### Zusammensetzung der Total Expense Ratio (TER)

Die von der Stiftung in den Jahresrechnungen ausgewiesene TER setzt sich aus Entschädigungen für folgende Dienstleistungen zusammen:

*Vermögensverwaltung:* Fixe Gebühr für das Portfoliomanagement an die Vermögensverwalter. Bei den Anlagegruppen Private Equity Welt III, IV und V wird zusätzlich zu den fixen Vermögensverwaltungsgebühren eine 5%-Beteiligung nach Realisierung («carried interest») auf den Investitionsgewinnen erhoben.

*Fondsadministration und Global Custody:* Fixe Entschädigung an die Fondsleitung Swiss & Global Asset Management und den Global Custodian RBC Dexia für die rechtliche und technische Abwicklung der Anlageplattform (Verwahrung der Wertschriften, Zahlungsverkehr, Berechnung Nettoinventarwerte, Wertschriftenbuchhaltung, Zeichnungen und Rücknahmen, Steuerrückforderungen, Wertschriftenleihe, Investment Controlling, Rechtsdienst). Die Subcustodian-Gebühren werden den Anlagegruppen separat verrechnet.

*Geschäftsführung Anlagestiftung:* Fixe Entschädigung an die Avadis Vorsorge AG für die operative Führung der Stiftung, die Produktstrukturierung und Überwachung der Vermögensverwalter, die Monats-, Quartals- und Jahresberichterstattung, den Vertrieb und die Kundenbetreuung.

*Stiftungsbudget:* Fixe und Ad-hoc-Kosten für den Betrieb der Stiftung (Revisions- und Druckkosten, Honorare Stiftungsrat, Kommissionen und Experten, Honorare Dritte für vom Stiftungsrat veranlasste Gutachten/Analysen). Die Kosten werden, sofern sie klar zugeordnet werden können, der entsprechenden Anlagegruppe belastet, andernfalls gemäss Volumenschlüssel anteilig auf die Anlagegruppen aufgeteilt.

### Berechnung der Total Expense Ratio (TER)

Die Berechnung der TER in den Jahresrechnungen orientiert sich an der «Richtlinie zur Berechnung und Offenlegung der TER» der Swiss Funds Association (SFA), mit der Ausnahme, dass die Kosten der Anlagegruppen Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged, Private Equity Welt IX und Hedge Funds nicht annualisiert wurden. Für die Kalkulation des durchschnittlichen jährlichen Fondsvermögens hat Avadis die monatlichen Durchschnittswerte des Vermögens herangezogen. Der Berechnungszeitraum für die TER entspricht ausser bei Hedge Funds dem Geschäftsjahr. Aufgrund der Umstellung der Rechnungsperiode bei Hedge Funds erfolgte die Berechnung der TER für

dieses Berichtsjahr über 13 Monate. Die Anlagegruppen Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged und Private Equity Welt IX wurden 2011 lanciert. Die TER-Berechnung für Immobilien Schweiz erfolgt gemäss den durch die KGAST definierten Kennzahlen für Immobilien-Sondervermögen von Anlage-

stiftungen. Die Kennzahlen der KGAST lehnen sich an diejenigen der SFA an. Bei den alternativen Anlagen (Private Equity und Hedge Funds) bezieht sich die ausgewiesene TER nur auf die Dachfondsebene. Die Kosten der unterliegenden Partnerships respektive Single Managers sind nicht berücksichtigt.

### Berechnung Total Expense Ratio (TER) 2011

Anlagegruppe	Durchschnittliches Vermögen CHF	Aufwand CHF	TER %
<b>AST</b>			
Obligationen CHF Inlandschuldner	1 018 780 926	3 101 575	0,30
Obligationen CHF Auslandschuldner	757 046 401	2 327 089	0,31
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged	1 013 734 026	3 134 080	0,31
Staatsanleihen Fremdwährungen	6 255 900	20 560	0,33
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged <sup>1)</sup>	231 491 952	772 338	0,33
Obligationen Euro	114 525 934	470 693	0,41
Aktien Schweiz	488 305 440	1 654 578	0,34
Aktien Welt hedged	35 484 297	114 497	0,32
Aktien Welt	10 864 561	34 843	0,32
Aktien Emerging Markets	197 550 478	2 270 847	1,15
Immobilien Schweiz	1 929 762 727	8 738 869	0,45
Immobilien Europa	59 707 409	501 619	0,84
Immobilien Nordamerika	4 108 486	34 829	0,85
Immobilien Asien Pazifik	30 778 043	297 652	0,97
Private Equity Welt I	16 809 990	73 300	0,44
Private Equity Nordamerika	22 301 318	83 585	0,37
Private Equity Welt II	25 511 832	105 876	0,42
Private Equity Welt III	26 432 684	107 858	0,41
Private Equity Welt IV	48 529 040	205 728	0,42
Private Equity Welt V	56 677 407	133 674	0,24
Private Equity Welt VI <sup>2)</sup>	38 649 024	370 089	0,96
Private Equity Welt VII <sup>2)</sup>	22 060 368	306 091	1,39
Private Equity Welt VIII <sup>2)</sup>	4 596 913	180 609	3,93
Private Equity Welt IX <sup>2)</sup>	969 132	34 700	3,58
Hedge Funds <sup>3)</sup>	159 941 766	2 627 067	1,64
<b>AST 2</b>			
Aktien Welt hedged 2	1 038 032 305	3 194 072	0,31
Aktien Welt 2	155 379 138	473 651	0,30
Immobilien Nordamerika 2	74 586 127	620 088	0,83

<sup>1)</sup> Der Aufwand dieser Anlagegruppe berechnet sich seit dem 1.4.2011.

<sup>2)</sup> Aufbaukosten aufgrund Frühphasen des Anlageprogramms (J-Curve-Effekt)

<sup>3)</sup> Der Aufwand dieser Anlagegruppe berechnet sich seit dem 1.10.2010.

# Anhang

## Erläuterungen zur Darstellung der Jahresrechnungen

### **Erfolgsrechnung Fonds/Anlagestiftung**

Zur differenzierten Aufschlüsselung der Positionen der Ertragsrechnung und als Basis zur Berechnung der Total Expense Ratio werden bei der Vermögens- und Ertragsrechnung der fondsbasierten Anlagegruppen direkt die Werte aus den Fondsrechnungen übernommen. Als Konsequenz ergibt sich in den Rechnungen eine Differenz zwischen den Positionen «Nettoertrag» aus der Vermögensrechnung und «Nettoertrag des Rechnungsjahres» im Abschnitt «Verwendung des Erfolgs». Sie basiert auf der unterschiedlichen Erfassungsweise der Positionen «Einkauf in laufende Erträge» und «Ausrichtung laufende Erträge» im Fonds beziehungsweise in der Stiftung. Die Stiftung hat erst Erträge, wenn der Fonds Dividenden zahlt. Somit weist die Stiftung noch unrealisierten Erfolg aus, wo der Fonds bereits realisierten Erfolg zeigt. Deshalb werden die im Dezember stattfindenden Ausschüttungen aus dem Berichtsjahr bei der Position «Verwendung des Erfolgs» erst in der Jahresrechnung des kommenden Geschäftsjahres ausgewiesen.

### **Jahresrechnung Immobilien Schweiz**

Die Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen (KGAST) hat sich auf gemeinsame Kennzahlen für Immobilien-Sondervermögen verständigt (Fachinformation Nr. 1 vom 1. April 2010, Kennzahlen Avadis siehe Seite 41). Die Kennzahlen der KGAST lehnen sich an die Standards der Swiss Funds Association (SFA) an.

### **Ausübung der Stimmrechte**

Die Mitstifternversammlung hat am 26. Januar 2011 auf Antrag des Stiftungsrats eine Neufassung von Art. 16 des Reglements betreffend Wahrnehmung der Stimmrechte genehmigt. Seit der Generalversammlungssaison 2011 bietet die Anlagestiftung den Investoren die Möglichkeit, mit dem ihnen zustehenden Anteil an der Anlagegruppe Aktien Schweiz ihre individuellen Stimmrechte auszuüben. Dies gilt für die 100 grössten Schweizer Titel, die im Index UBS 100 zusammengefasst sind. Die Anlagestiftung bietet keinen Stimmrechtsservice an. Die Meinungsbildung ist Sache der Pensionskassen. Damit wahrt Avadis die Gewaltentrennung zwischen Entscheider und Umsetzer.

Nicht alle Aktiengesellschaften in der Schweiz lassen ein Stimmensplitting zu, was Grundvoraussetzung für eine anteilmässige Stimmabgabe ist. Mitstifter können in diesem Fall wie bis anhin einen Antrag an den Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung stellen, der darüber befindet, ob die Anlagegruppe als Kollektiv ein aktives Stimmrecht ausübt. Für einen positiven Entscheid ist eine Zweidrittelmehrheit nötig. Die neue Lösung ist ein wichtiger Schritt in der Verbesserung der Pension Fund Governance, ohne dass die Kostenvorteile kollektiv angelegter Gelder aufgegeben werden müssen.

### **Vermeidung von Interessenkonflikten**

*Mitspracherechte der Anleger:* Die Anleger können über die Mitstifternversammlung, den Stiftungsrat und die Kommissionen direkt Einfluss auf die Ausgestaltung der Anlagepolitik der Stiftung nehmen.

*Trennung von Strategie und Umsetzung:* Der Stiftungsrat fällt strategische Entscheide wie die Strukturierung der Anlagegruppen, die Auswahl der Manager oder die Festlegung der Benchmarks. Die Geschäftsführung setzt die Entscheide um und überwacht die Resultate. Die Vermögensverwalter als dritte Stufe sind für die Titelselektion und – bei aktiven Mandaten – für das Timing zuständig.

*Qualitätssicherung:* Externe Experten nehmen in den Stiftungsgremien Einsitz, um die neutrale Aussen-sicht und neueste Erkenntnisse aus Theorie und Praxis in die Diskussion einzubringen. Für spezifische Fragestellungen zieht der Stiftungsrat weitere Spezialisten bei.

*Diversifikation bei Vermögensverwaltern:* Avadis setzt pro Anlagegruppe einen oder mehrere Vermögensverwalter ein. Damit wird das Klumpenrisiko vermieden, alle Vermögenswerte nur einer Organisation zu überlassen. Die Vermögensverwalter halten die Vermögenswerte nicht bei sich, sondern instruieren ihre Trades an den Global Custodian. Diese Organisationsform erlaubt eine unabhängige Überwachung und bei Bedarf schnelles Handeln.

*Trennung von Asset Management und Brokerage:* Wo möglich wird den Vermögensverwaltern vertraglich auferlegt, nicht den eigenen Wertschriftenhandel für die Transaktionen zu benützen.

### **Verhaltenskodex**

*Loyalität in der Vermögensverwaltung:* Stiftungsrat, Kommissionsmitglieder und alle mit der Geschäftsführung betrauten Personen der Stiftung richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien in Art. 48 BVV 2 und gemäss der ASIP-Charta. Es besteht eine Offenlegungspflicht für weitere Tätigkeiten wie politische Ämter, Verwaltungsrats- oder Stiftungsratsmandate. Die Selbstdeklaration betreffend Loyalität in der Vermögensverwaltung wird von der externen Kontrollstelle jährlich überprüft.

Alle Mitarbeiter der mit der Geschäftsführung betrauten Avadis Vorsorge AG unterstehen einem Verhaltenskodex, der die Vorschriften gemäss Art. 48 BVV 2 und die ASIP-Charta in die Praxis umsetzt und teilweise über diese Vorschriften hinausgeht. So werden beispielsweise mittels Stichproben durch eine externe Fachstelle die persönlichen Vermögensverhältnisse von Mitarbeitern überprüft.



Bericht der Kontrollstelle  
an die Mitstifterversammlungen der  
Avadis Anlagestiftung und der  
Avadis Anlagestiftung 2  
Baden

### ASIP Charta / Code of Conduct

Die Avadis Anlagestiftung und die Avadis Anlagestiftung 2 handeln im Sinne der ASIP-Charta sowie den Fachrichtlinien zur ASIP-Charta vom November 2008. Die ASIP-Charta ist ein ab dem 1. Januar 2009 für alle ASIP-Mitglieder verbindlicher Verhaltenskodex und löst den Verhaltenskodex der beruflichen Vorsorge vom 4. Mai 2000 (Kodex) ab. Sie haben uns mit den formellen Prüfungen für das Geschäftsjahr 2010/2011 beauftragt, welche dazu dienen, die Anordnung und Durchführung der von der ASIP-Charta geforderten Massnahmen zu überprüfen und zu bestätigen. Nicht Gegenstand der Prüfung ist eine Beurteilung der Zweckmässigkeit und Angemessenheit der Massnahmen im Rahmen der ASIP-Charta. Die für die Geschäftsführung der Anlagestiftungen verantwortliche Avadis Vorsorge AG hat im Rahmen ihres Code of Conducts gegenüber der ASIP-Charta weiterführende Massnahmen erlassen. Wir wurden mit der Überprüfung der Durchführung dieser Massnahmen beauftragt.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass Mängel bei der Anordnung und Durchführung der von der ASIP-Charta respektive des Code of Conducts geforderten Massnahmen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die vorgelegten Anordnungen und deren Einhaltung auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung sind die von der ASIP-Charta wie die vom Code of Conduct der Avadis Vorsorge AG geforderten Massnahmen getroffen und vollzogen worden.

PricewaterhouseCoopers AG

Guido Andermatt  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Ferdy Buholzer  
Revisionsexperte

Zürich, 21. Dezember 2011

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# Anhang

## Risikomanagement bei Anlagegruppen und Wertschriften

### **Prozess**

Das Risikomanagement stellt einerseits sicher, dass alle Anlagen gesetzeskonform (BVV-2-Richtlinien, Kapitalanlagegesetz) und gemäss Anlage Richtlinien der Stiftung (Investment Controlling und Compliance) erfolgen. Andererseits wird in einem strukturierten Verfahren zur Qualitätssicherung die erzielte Performance analysiert. Der Risikomanagementprozess ist in drei Stufen gegliedert.

### **Anlagevorschriften**

Jeder Vermögensverwalter arbeitet als Spezialist für eine Anlagegruppe in vertraglich genau definiertem Rahmen. Die Vorgaben umfassen mindestens folgende Parameter:

- ▶ Benchmarkuniversum (Vorgabe einer Total Return Benchmark als Leistungsmesslatte, Käufe ausserhalb des Titeluniversums etc.)
- ▶ Höchstlimiten (bezüglich Titel- und Länder-Exposure, Bonität etc.)
- ▶ Erwartete Rendite über einen rollenden Drei-Jahres-Horizont
- ▶ Tolerierte Risikoabweichung zur Benchmark
- ▶ Einsatz derivativer Instrumente

### **Investment Controlling und Compliance**

Der Fondsadministrator ist eine vom Vermögensverwalter unabhängige Stelle. Er überwacht kontinuierlich, ob die Anlagevorschriften eingehalten werden und die Portfolios einzeln und aggregiert jederzeit den aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Dazu steht eine spezialisierte Überwachungssoftware zur Verfügung.

### **Qualitätssicherung**

Avadis überwacht aufgrund der gelieferten Daten des Fondsadministrators (Nettoinventarwerte, Benchmark-Performance) kontinuierlich die Qualität der erreichten Resultate und beurteilt diese in Bezug auf ihre Zielerreichung. Zu diesem Zweck finden regelmässig Sitzungen mit den Vermögensverwaltern statt, bei welchen nebst quantitativen Daten (Risiko und Rendite) auch qualitativen Aspekten (Entwicklung der Organisation, Wechsel im Team, Anlageprozess etc.) Beachtung geschenkt wird.

### **Operative Umsetzung**

Um das dreistufige Verfahren effizient umzusetzen, sind folgende operative Prozesse implementiert:

Die einzelnen Vermögensverwalter führen die Portfolios nicht selber, sondern instruieren die von ihnen initiierten Bewegungen elektronisch an den Custodian. Das hat den Vorteil, dass die Aktivitäten der Vermögensverwalter zeitnah überwacht werden und dass bei Bedarf schnell gehandelt werden kann.

Verstösse in den Investitionsvorschriften lösen einen Eskalationsprozess aus. Die von der Überwachungssoftware generierten Ausnahmeberichte gehen an die vordefinierten Instanzen beim Vermögensverwalter und bei Avadis. Letztere entscheidet über das Vorgehen zur Fallbehebung.

Eine Zusammenfassung der Erkenntnisse aus der Überwachung der Vermögensverwalter gelangt an den Stiftungsrat. Der Stiftungsrat entscheidet aufgrund dieser Daten über Produktpassungen oder Wechsel der Vermögensverwalter.

# Anhang

## Risikomanagement bei Immobilien Schweiz

### **Führung des Portfolios**

Das Risikomanagement bei Immobilien Schweiz ist zweistufig geregelt. Die Liegenschaftskommission als vom Stiftungsrat für diese Anlagegruppe eingesetztes Überwachungsorgan stellt mit organisatorischen Vorkehrungen (Auswahl und Überwachung der Dienstleister, Festlegung von Anlagestrategie und -richtlinien) sicher, dass die strategischen Zielsetzungen eingehalten werden. Das Portfoliomanagement ist für die Bereitstellung der Entscheidungsgrundlagen, die operative Umsetzung, das Ressourcen- und Prozessmanagement sowie für die finanzielle Führung verantwortlich. Für die Überwachung und das Reporting ist eine leistungsfähige Software (Immopac) im Einsatz, die über Online-Schnittstellen zu den Bewirtschaftern verfügt.

### **Marktveränderungen**

Das schnelle Erkennen von Risiken im Marktumfeld wird durch die Regionalisierung der Objektbewirtschaftung und durch ein aussagekräftiges Reporting über Leerstände, Mieterdaten oder Finanzdaten sowie durch den direkten Dialog mit den Verwaltern sichergestellt.

### **Neubau-/Sanierungsvorhaben, Bestandesliegenschaften**

Die Projektsteuerung und die Überwachung von Neubau- und Sanierungsvorhaben liegen beim Bauherrentreuhänder von Avadis. Zur Überwachung der Ausführung und der damit zusammenhängenden Risiken (Preis, Leistung, Qualität, Termin, Garantie) wird unter Beizug eines externen Spezialistentteams ein systematisches Projektcontrolling durchgeführt. Der bauliche Zustand der Bestandesliegenschaften wird regelmässig durch ein externes Architektenteam oder den Objektverantwortlichen überprüft. Die Erkenntnisse und resultierenden Massnahmen werden mit den vorhandenen mehrjährigen Objektplanungen abgeglichen.

### **Versicherungsdeckung**

Die Risiken von Personen- und Sachschäden sind in einem Rahmenvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft gedeckt.

### **Bewertung**

Der gesamte Immobilienbestand wird jährlich durch externe und unabhängige Schätzungs-experten nach den Regeln der International Valuation Standards auf aktuelle Marktwerte hin bewertet (Discounted-Cashflow-Bewertung). Die akkreditierten Immobilienschätzer werden durch einen strukturierten Evaluationsprozess durch den Stiftungsrat ausgewählt. Im aktuellen Geschäftsjahr wurde KPMG neu als Schätzer gewählt.







**Avadis Anlagestiftung**

Bruggerstrasse 61a, Postfach, 5401 Baden, T 058 585 33 55, F 058 585 84 40  
info@avadis.ch, www.avadis.ch